

# **Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit**

## **Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/22**

**für das erste, dritte und siebte Semester**

# Soziale Arbeit (Bachelor)

## 1. Fachsemester

### Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a1, Seminar, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 13.10.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Reitzig

**Lerninhalte** Der interdisziplinäre Einführungskurs soll dazu beitragen, Ihnen das Ankommen im Studium der Sozialen Arbeit an der HWG Ludwigshafen zu erleichtern. Im Zentrum stehen daher sowohl erste Auseinandersetzungen mit wissenschaftlich-disziplinären und praktisch-professionellen Sichtweisen Sozialer Arbeit, die für die Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Probleme erforderlich sind - dafür steht der Begriff Interdisziplinarität. Er verweist auf das Zusammenwirken unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven von Fachwissenschaft und Bezugswissenschaften im Handlungs- und Forschungsfelder Soziale Arbeit. Zum anderen lernen sie dabei auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen, etwa wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu lesen und kritisch zu hinterfragen. Sie üben aber auch das Schreiben eigener wissenschaftlicher Texte und lernen die im Zusammenhang damit stehenden formalen Anforderungen kennen.

**Literatur** Literatur wird in der Veranstaltung nachgereicht, hier nur erste Hinweise:  
Franck, Norbert/Joachim Stary (2011) (Hg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Paderborn.

[Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten](#)

### Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a2, Seminar, SWS: 2

Di gerWoch 14:00 - 18:00 19.10.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

**Lerninhalte** Interdisziplinärer Einführungskurs I  
Die Veranstaltung soll eine Orientierung über das Bachelor-Studium "Soziale Arbeit" an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen geben und so Ihren Einstieg ins Studium erleichtern. Als Erstsemester sollen Sie hier mit Dingen wie dem Stundenplan, dem Modulhandbuch, dem Studienverlauf und den verschiedenen Formen von Studien- und Prüfungsleistungen grundlegend vertraut gemacht werden. Sie werden die (Online-)Fachbereichs-Bibliothek kennenlernen wie auch die Arbeit der Fachschaft bzw. das Prinzip der akademischen Selbstverwaltung von Hochschulen vorgestellt bekommen.

Der interdisziplinäre Einführungskurs ist auf zwei Semester hin angelegt (I +II) und beinhaltet über die allgemeine Orientierung hinaus eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. So werden Sie hier im Laufe des ersten Studienjahrs lernen, was die Merkmale eines wissenschaftlichen Textes sind und wie man mit solchen Texten arbeitet. Auch werden Sie - unter Anleitung - selbst einen wissenschaftlichen Text verfassen. Darüber hinaus soll das Prinzip der Interdisziplinarität bzw. die interdisziplinäre Struktur des Studiums verständlich und nachvollziehbar gemacht werden.

Nicht zuletzt aber soll diese Lehrveranstaltung auch dem Kennenlernen der Student\*innen untereinander und dem intensiven Austausch über Ihre Erfahrungen im ersten Studienjahr dienen. Auch hierfür sind Zeitblöcke eingeplant.

### Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a3, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 12.10.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Rahn,Wagels

### Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a4, Seminar, SWS: 2

Do woch 10:00 - 12:00 14.10.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Rahn,Wagels

### Interdisziplinärer Einführungskurs I

BASA01a5, Seminar, SWS: 2

Di ungerWoch 14:00 - 18:00 12.10.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

Lerninhalte Interdisziplinärer Einführungskurs I

Die Veranstaltung soll eine Orientierung über das Bachelor-Studium "Soziale Arbeit" an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen geben und so Ihren Einstieg ins Studium erleichtern. Als Erstsemester sollen Sie hier mit Dingen wie dem Stundenplan, dem Modulhandbuch, dem Studienverlauf und den verschiedenen Formen von Studien- und Prüfungsleistungen grundlegend vertraut gemacht werden. Sie werden die (Online-)Fachbereichs-Bibliothek kennenlernen wie auch die Arbeit der Fachschaft bzw. das Prinzip der akademischen Selbstverwaltung von Hochschulen vorgestellt bekommen.

Der interdisziplinäre Einführungskurs ist auf zwei Semester hin angelegt (I +II) und beinhaltet über die allgemeine Orientierung hinaus eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. So werden Sie hier im Laufe des ersten Studienjahrs lernen, was die Merkmale eines wissenschaftlichen Textes sind und wie man mit solchen Texten arbeitet. Auch werden Sie - unter Anleitung - selbst einen wissenschaftlichen Text verfassen. Darüber hinaus soll das Prinzip der Interdisziplinarität bzw. die interdisziplinäre Struktur des Studiums verständlich und nachvollziehbar gemacht werden.

Nicht zuletzt aber soll diese Lehrveranstaltung auch dem Kennenlernen der Student\*innen untereinander und dem intensiven Austausch über Ihre Erfahrungen im ersten Studienjahr dienen. Auch hierfür sind Zeitblöcke eingeplant.

### Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b1, Seminar, SWS: 2

Do gerWoch 14:00 - 18:00 21.10.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

Sa Einzel 14:00 - 19:00 30.10.2021 - 30.10.2021 Maxstraße - M 05 Lutz-Kluge

Sa Einzel 14:00 - 19:00 06.11.2021 - 06.11.2021 Maxstraße - M 05 Lutz-Kluge

Sa Einzel 14:00 - 19:00 20.11.2021 - 20.11.2021 Maxstraße - M 05 Lutz-Kluge

So Einzel 14:00 - 19:00 21.11.2021 - 21.11.2021 Maxstraße - M 05 Lutz-Kluge

Lerninhalte **Souvenir-Shop LU**

*Ein soziokulturelles Projekt als Beitrag in "WERTstadt. Performative Urbanität"/  
Kunstverein Ludwigshafen*

Ein Souvenir ist ein Andenken an eine Reise oder einen Ort, den man besucht hat. Das können kleine besondere Fundstücke wie Muscheln, Steine oder auch Alltagsgegenstände wie Fahrkarten oder Zuckertütchen sein. An vielen Orten hat sich diesbezüglich auch ein kommerzielles Warenangebot etabliert: So bringen Reisende aus Paris einen Schlüsselanhänger mit Eiffelturm-Miniatur oder eine Schneekugel mit der Mona Lisa drin zurück nach Hause oder erstehen in New York eine Schirmmütze mit Freiheitsstatuen- oder ein T-Shirt mit Micky Maus-Druck.

Was aber könnte ein solches ‚Andenken‘ an Ludwigshafen sein? Im Rahmen eines Workshops mit Stadtbegehung sollen Ideen für Ludwigshafen-Souvenirs entwickelt und aus diesen das Sortiment des ersten Souvenir-Shops in der Stadt bestückt werden.

### **‚Eröffnung‘ eines Souvenir-Shops als soziokulturelles Projekt**

Die Eröffnung des Souvenir-Shops am Sonntag, den 21. November stellt das Ergebnis der Lehrveranstaltung dar. Es handelt sich um ein soziokulturelles Event, welches Raum und Anlass bietet, dass Menschen aus Ludwigshafen zusammenkommen und sich - über das Medium „Souvenir“ transportiert - über ihr subjektives Verhältnis zu Ludwigshafen austauschen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Student\*innen sich zum einen selbst zu ihrer Wahrnehmung der Stadt Ludwigshafen befragen, zum anderen aber auch das Event der Shop-Eröffnung konzipieren und verantwortlich durchführen. Mit der Nachbesprechung der ‚Eröffnung‘ endet die Lehrveranstaltung für das WS 21/22.

*Das Projekt „Souvenir-Shop LU“ ist ein Beitrag im Vermittlungsprogramm „WERTstadt. Performative Urbanität“, welches die Ausstellung „Urbanität in Bearbeitung“ im Kunstverein Ludwigshafen flankiert.*

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt:

Online-Vorbesprechung Do, 21.10.21, 14-18 Uhr

Präsenz: Sa, 30.10.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: Sa, 6.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: Sa, 20.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: So, 21.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab

Online-Nachbesprechung Do, 2. 12. 21, 14-18 Uhr

An den Terminen mit Präsenz gelten die zum aktuellen Zeitpunkt gültigen Nachweis- und Hygieneregeln.

Diese LV findet in Zusammenarbeit mit der LV BASA 01b2 (Marie Kammler) statt.

### **Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I**

BASA01b2, Seminar, SWS: 2

Do	gerWoch	14:00 - 18:00	21.10.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Kammler
Sa	Einzel	14:00 - 19:00	30.10.2021 - 30.10.2021	Maxstraße - M 05	Kammler
Sa	Einzel	14:00 - 19:00	06.11.2021 - 06.11.2021	Maxstraße - M 05	Kammler

Sa Einzel	14:00 - 19:00	20.11.2021 - 20.11.2021	Maxstraße - M 05	Kammler
So Einzel	14:00 - 19:00	21.11.2021 - 21.11.2021	Maxstraße - M 05	Kammler

#### Lerninhalte **Souvenir-Shop LU**

*Ein soziokulturelles Projekt in Kooperation mit der Ausstellung „Urbanität in Bearbeitung“ des Kunstvereins Ludwigshafen*

Ein Souvenir ist ein Andenken an eine Reise oder einen Ort, den man besucht hat. Das können kleine besondere Fundstücke wie Muscheln, Steine oder auch Alltagsgegenstände wie Fahrkarten oder Zuckertütchen sein. An vielen Orten hat sich diesbezüglich auch ein kommerzielles Warenangebot etabliert: So bringen Reisende aus Paris einen Schlüsselanhänger mit Eiffelturm-Miniatur oder eine Schneekugel mit der Mona Lisa drin zurück nach Hause oder erstehen in New York eine Schirmmütze mit Freiheitsstatuen- oder ein T-Shirt mit Micky Maus-Druck.

Was aber könnte ein solches ‚Andenken‘ an Ludwigshafen sein? Im Rahmen eines Workshops mit Stadtbegehung sollen Ideen für Ludwigshafen-Souvenirs entwickelt und aus diesen das Sortiment des ersten Souvenir-Shops in der Stadt bestückt werden.

#### **, Eröffnung‘ eines Souvenir-Shops als soziokulturelles Projekt**

Die Eröffnung des Souvenir-Shops am Sonntag, den 21. November stellt das Ergebnis der Lehrveranstaltung dar. Es handelt sich um ein soziokulturelles Event, welches Raum und Anlass bietet, dass Menschen aus Ludwigshafen zusammenkommen und sich - über das Medium „Souvenir“ transportiert - über ihr subjektives Verhältnis zu Ludwigshafen austauschen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Student\*innen sich zum einen selbst zu ihrer Wahrnehmung der Stadt Ludwigshafen befragen, zum anderen aber auch das Event der Shop-Eröffnung konzipieren und verantwortlich durchführen. Mit der Nachbesprechung der ‚Eröffnung‘ endet die Lehrveranstaltung für das WS 21/22.

*Das Projekt „Souvenir-Shop LU“ ist ein Beitrag des Vermittlungsprogramms „WERTstadt“, welches die Ausstellung „Urbanität in Bearbeitung“ flankiert.*

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt:

Online-Vorbesprechung Do, 21.10.21, 14-18 Uhr

Präsenz: Sa, 30.10.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: Sa, 6.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: Sa, 20.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab/ Aula Maxstr. 29

Präsenz: So, 21.11.21, 14-19 Uhr Social Innovation Lab

Online-Nachbesprechung Do, 2. 12. 21, 14-18 Uhr

An den Terminen mit Präsenz gelten die zum aktuellen Zeitpunkt gültigen Nachweis- und Hygieneregeln (genesen/geimpft/getestet; Maske/Händewaschen/Abstand/Lüften)

### Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b3, Seminar, SWS: 2

Do ungerWoch 14:00 - 18:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Kammler

Lerninhalte **BASA1b3**

#### **Creative Confidence – Kreatives Selbstbewusstsein**

„Die Hummel fliegt, weil sie nicht weiß, dass sie nicht fliegen kann.“, sagt man. Was, wenn wir selbst für einen Moment „vergessen“ würden, dass wir "nicht zeichnen" können und es einfach tun? Wenn wir unser Selbstbild „unkreativ“ zu sein überspringen und „einfach machen“? Welche Techniken gibt es dafür? Kann dieser „Kreativitäts-Schalter“ in unserem Selbstbild so einfach umgelegt werden? Was ist eigentlich Kreativität? Und wofür brauchen wir sie in unseren Lebens- und Arbeitswelten, wenn wir doch weder Künstlerinnen noch Designer werden wollen? In diesem Seminar zum Thema „Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten“, widmen wir uns diesen und vielen weiteren Fragen und kommen gemeinsam „in's Tun“.

*„Kreativität(...) ist wie Muskel – je mehr wir ihn nutzen, umso stärker wird er. Als Kinder waren wir alle kreativ, aber über die Zeit wurden viele von uns in ihren kreativen Bestrebungen entmutigt und haben ihre Energien daher irgendwann auf traditionellere Vorgehensweisen fokussiert. In „Creative Confidence“, erinnern uns die Kelly-Brüder, dass Kreativität vor allem eine Haltungs- und Einstellungsfrage ist. Eine Art und Weise zu denken und ein proaktiver Ansatz um neue Lösungen zu finden. Wir werden nicht alle Künstler\*innen sein, aber wir können kreativere Jurist\*innen, Ärzt\*innen, (Anm.: oder Sozialarbeitende) werden.“*

Creative Confidence – Tom & David Kelly (2014); Klappentext

Literatur Tom&David Kelly (2014): Creative Confidence; William Collins

### Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b4, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 13.10.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Gavazzoni,Krieger

Lerninhalte Die Veranstaltung soll zum einen Gelegenheit geben, Erfahrung im Musizieren und Improvisieren mit Gruppen und in der Anleitung von Musikgruppen zu machen, zum anderen Kenntnisse über musikalische Gestaltungsprinzipien und Praktiken des Musizieren auch in anderen Kulturen zu erwerben und exemplarisch Methoden der Projektarbeit in der kulturkommunikativen musikpädagogischen Praxis kennenzulernen. Die TeilnehmerInnen schulen ihre musikalischen Basiskompetenzen und lernen etwa, wie man kindgemäß Musikinstrumente bauen kann, wie man ein Arrangement und die Abstimmung der Instrumentalisten gemeinsam entwickelt oder individuell konzipiert und wie man musikinteressierte Jugendliche zur Arbeit an sich selbst und im Ensemble motiviert. Sie lernen einfache perkussive Techniken kennen (Bodypercussion, Vokaltechniken, Spiel auf Rahmentrommeln oder Djembe etc.) und erarbeiten mit ihnen kleine Ensemblestücke. Sie sammeln Erfahrungen in der digitalen Aufnahmetechnik im Audiodbereich und der digitalen Kommunikation bei der Entwicklung von Musikstücken. Ethnospezifische Zugänge sollen mit Exkursionen in verschiedene traditionelle Musikkulturen und in Spielarten der Weltmusik (etwa afrikanische Musik, brasilianische und afro-ecuadorianische Musik, Maqam-Musik, Balkan-Musik etc.) vermittelt werden. Ferner sollen die Studierenden traditionelle

Musikinstrumente aus anderen Kulturen und ihre Rolle in der jeweiligen Musikpraxis kennenlernen.

Geplant ist ferner, dass die TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Zielsetzungen in jedem Semester ein musikpädagogisches Konzept für kleine Gruppen entwickeln und zumindest probeweise in der Veranstaltung realisieren. Die Rückmeldungen durch die Gruppe und die Erfahrungen mit diesem Konzept sollen reflektiert und zur Verbesserung des Konzeptes und der Arbeitstechniken genutzt werden. Auch die Studienleistung im nachfolgenden Semester soll auf diese Weise erarbeitet werden.

Praktische Inhalte:

- a) Basiskompetenzen: Das Handwerkszeug musikalischen Ausdrucks und musikalischer Gestaltung
- b) Percussion: rhythmische Strukturen und Spieltechniken, afrikanische und arabische Trommeltechniken, Vokalpercussion (Beat Box), Cup Songs und Body-Percussion
- c) Einführung in ethno-musikpädagogische Grundlagen und ethno-musikalische Kompetenzen
- d) Ensemblespiel und Arrangements
- e) elektronische und digitale Aufnahmetechniken

Theoretische Inhalte:

- f) Traditionelle Musikkulturpflege, Folklore, Ethnomusik und Weltmusik
- g) Musikalische Interaktion: Die Bedeutung von Musik in Gemeinschaften, Musik als Medium der nichtsprachlichen Kommunikation
- h) Musik(sozial-)pädagogische Projektarbeit: Musik als sozialintegratives Medium
- i) Elemente und Aufbau eines Musikstückes

Es wird begrüßt, wenn die Studierenden über (zumindest bescheidene) Vorkenntnisse im Instrumentalspiel oder im vokalischen Bereich verfügen. Das Ensemblekonzept wird sich – wie in der praktischen Sozialpädagogik auch – an den Voraussetzungen seitens der Beteiligten orientieren. Wir freuen uns, wenn Studierende auch individuelle Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels, der vokalen Fähigkeiten oder auch im Umgang mit Musiksoftware in die Veranstaltung einbringen.

#### Literatur

Barth, Dorothee: Ethnie, Bildung oder Bedeutung? Zum Kulturbegriff in der interkulturell orientierten Musikpädagogik. Augsburg: Wißner 2008.

Hartogh, Theo/Wickel, Hans Hermann: Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Weinheim/München: Juventa 2004.

Hill, Burkhard; Josties, Elke (Hrsg.): Jugend, Musik und Soziale Arbeit. Anregungen für die sozialpädagogische Praxis. Weinheim/München: Juventa 2007.

Krieger, Wolfgang: Inklusive (Trans-)Kulturalität entwickeln. Kulturkommunikative Musikpädagogik mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. In: Grosse, Thomas/Niederreiter, Lisa/Skladny, Helene (Hrsg.): Inklusion und Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2015, S. 38-60.

Krieger, Wolfgang/ Marquardt, Petra Paula: Potenziale von Musik in der Sozialen Arbeit. In: Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Hrsg. von Theo Hartogh & Hans Hermann Wickel. Weinheim/München: Beltz, Juventa 2019.

Nimczik, Ortwin/Rüdiger, Wolfgang: Instrumentales Ensemblespiel. Übungen und Improvisationen – klassische und neue Modelle. Materialband. Regensburg 1997.

Vogel, Johanna: Musik als Medium in der Sozialen Arbeit – Kinder fördern. Wiesbaden: Reichert, zeitpunkt musik 2011.

Weyand, Michaela: Musik – Integration – Entwicklung. Musikmachen in der präventiven musiktherapeutischen Arbeit mit sozial benachteiligten Migrant\*innenkindern. Wiesbaden: Reichert, zeitpunkt musik 2010.

Wickel, Hans Hermann: Musikpädagogik in der sozialen Arbeit. Eine Einführung. Münster: Waxmann 1998.

### Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b5, Seminar, SWS: 2

- woch

Uelner

Lerninhalte

Wir leben heute in einer historischen Zeit, deren Umstände der pandemischen Situation auch unmittelbare Auswirkung auf das subjektive Erleben von Studierenden bezüglich ihres eigenen Studiums auswirkt. Eine Präsenzlehre ist vermutlich für viele weitere Monate nicht möglich, aber wer weiß das schon.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie unser eigenes subjektives Erleben unseres heutigen Studiums während diesem pandemischen Zustand für spätere Generationen von Studierenden emotional erlebbar gemacht werden kann.

Eine Technik, die Lebenswirklichkeiten von Menschen aus der Vergangenheit zu konservieren, war und ist es, die Klänge ihres Alltags aufzuzeichnen. Beispielsweise Geräusche von Berufen oder Tätigkeiten, die es heute schon längst nicht mehr gibt: Geräusche von Maschinen oder Werkzeugen, die heute längst verschwunden sind. Sie sagen uns unmittelbar etwas über eine vergangenen Lebenswirklichkeit aus.

Wir machen uns dabei die Tatsache zunutze, dass uns Klänge unmittelbar und in unserem Innersten erreichen können und das Potenzial haben, in uns umfangreiche Bilder- und Erfahrungswelten erschaffen zu können. Dieses Potenzial wollen wir anhand der Methode der Ästhetischen Forschung erkunden und in einem noch zu definierenden Werk am Ende des Seminars umsetzen.

### Ästhetische Praxis: Wahrnehmen, Verstehen und Gestalten I

BASA01b6, Seminar, SWS: 2

Fr Einzel	14:00 - 19:00	10.12.2021 - 10.12.2021	Postbank - E 82	Lenz
Fr Einzel	14:00 - 19:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Postbank - E 82	Lenz
Fr Einzel	14:00 - 19:00	14.01.2022 - 14.01.2022	Postbank - E 82	Lenz
Fr Einzel	14:00 - 19:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Postbank - E 82	Lenz
Sa Einzel	14:00 - 19:00	22.01.2022 - 22.01.2022	Postbank - E 128a	Lenz

Lerninhalte

**„Wem gehört eine Stadt?“ Ästhetische Interventionen im öffentlichen Raum**

Wem gehört eine Stadt? Den Beamt\*innen, die sie verwalten? Investor\*innen, die die Häuser kaufen? Oder den Menschen, die sie bewohnen? Wer entscheidet wie eine Stadt genutzt, entwickelt und gestaltet wird? Und wie kann mit den vielfältigen Interessen unterschiedlicher Personengruppen umgegangen werden?



In diesem Seminar werden wir uns mit diesen Fragestellungen auf vielfältige Art auseinandersetzen: Theoretisch, praktisch und ästhetisch. Dabei sollen verschiedene Möglichkeiten ästhetischer Interventionen kennengelernt und praktisch im öffentlichen Raum ausprobiert werden. Als Forschungs- und Betätigungsfeld soll uns dabei u.a. der Stadtteil Jungbusch in Mannheim dienen.

Studienleistung: Planung, Durchführung und Reflexion einer ästhetischen Intervention (wie z.B. Flashmob, Performance, Ausstellung) im öffentlichen Raum ggf. gemeinsam mit Anwohner\*innen des Stadtteils Jungbusch/Mannheim

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz und unter Berücksichtigung der jeweils aktuell gültigen #covid-19 Hygiene-Maßgaben statt.

Die Seminarleitung ist Sozialarbeiterin/Theaterpädagogin, hat schon diverse soziokulturelle Projekte im Sozialen Feld umgesetzt und ist aktuell als Leitung des Modellprojekt „UTOPOLIS- Soziokultur im Quartier“ im Künstler\*innenhaus und Soziokulturelle Zentrum zeitraumexit in Mannheim tätig. Insofern es die Pandemiebedingungen zulassen, ist ein Exkurs zu zeitraumexit geplant, bei dem verschiedene Projekte kennengelernt und kritisch betrachtet werden können.

- Literatur
- Erika Fischer-Lichte: Performativität. Eine Einführung. Transcript. Bielefeld 2012
- Katia Beuthe: Stadtraum in Performance. Site-specific Performance Art und Kunst im Alltag. Peter Lang Verlag. Frankfurt 2011
- Silke Feldhoff: Partizipative Kunst. Genese, Typologie und Kritik einer Kunstform zwischen Spiel und Politik. Transcript. Bielefeld 2016.
- Dokumentarfilm: Ditges, Anna: Wem gehört die Stadt?

### Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a1, Seminar, SWS: 3

Mo woch 14:00 - 17:00 11.10.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Ebli

### Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a2, Seminar, SWS: 3

Do woch 09:00 - 12:00 14.10.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Weiler

Lerninhalte

Das Seminar eröffnet einen Reflexionsraum, in dem die Bestimmung Sozialer Arbeit als „Institution der Bearbeitung sozialer Probleme“ kritisch erörtert werden soll, u.a. in Auseinandersetzung mit einem wissenssoziologisch inspirierten Ansatz der empirischen Analyse sozialer Probleme. Hier können Denkbewegungen ansetzen in Perspektive gerade auch der politischen Dimension von Doing-social-problems im Kontext Sozialer Arbeit sowie hinsichtlich der Selektivität und Ausschlussdimensionen des dominanten "Soziale-Probleme-Bezugs" institutionalisierter Sozialer Arbeit und ihrer Programme.

Kompetenzziele des Seminars:

- Studierende sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen ein für die Soziale Arbeit relevantes "soziales Problem" theoriefundiert in kritisch-reflexiver Auseinandersetzung mit den, dieses "soziale Problem" in Gesellschaft erst konstituierenden Prozessen (fach-)öffentlicher Thematisierung, Problematisierung und Skandalisierung zu analysieren und in Bezug sowohl auf Formen

gesellschaftlicher „Problembearbeitung“ – insbesondere in der Form Sozialer Arbeit  
– als auch in Perspektive Lebensführung/ -bewältigung zu erörtern.

### Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme I

BASA02a3, Seminar, SWS: 3

Di	woch	12:00 - 14:00	12.10.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Chassé
Fr	Einzel	10:00 - 17:30	07.01.2022 - 07.01.2022	Postbank - E 1110	Chassé
Fr	Einzel	10:00 - 17:30	14.01.2022 - 14.01.2022	Postbank - E 1110	Chassé

#### Lerninhalte

Soziale Arbeit hat mit sozialen Problemen als ihrem Gegenstand zu tun. Aber welche Probleme rücken in den Blick - und welche nicht - und warum? Das Seminar befasst sich mit „sozialen Problemen“, den „Gegenständen“ Sozialer Arbeit, und deren Gewordensein. Studierende lernen die Fachdebatte um die Bestimmung des Gegenstands Sozialer Arbeit und die Bedeutung der Gegenstandsbestimmung für die Weiterentwicklung Sozialer Arbeit als Profession und als Disziplin kennen. Angestrebt wird eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Versuchen einer Gegenstandsbestimmung Sozialer Arbeit und damit verbundener Konsequenzen auf unterschiedlichen Ebenen. Soziale Probleme werden dabei grundsätzlich als Produkte gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse verstanden und die Handelnden der Sozialen Arbeit als Akteure in diesen Prozessen. In diesen Prozessen haben des Weiteren insbesondere die Massenmedien und die massenmedial geprägte Öffentlichkeit eine besondere Bedeutung, deren Rolle es mit Blick auf die „Karrieren“ sozialer Probleme zu beobachten und zu reflektieren gilt.

Vor diesem Hintergrund will das Seminar einen Reflexionsraum eröffnen, in dem die Bestimmung Sozialer Arbeit als „Institution der Bearbeitung sozialer Probleme“ kritisch erörtert werden soll, v.a. in Auseinandersetzung mit dem konstruktivistischen Ansatz der empirischen Analyse sozialer Probleme. Hier können Denkbewegungen ansetzen in Perspektive gerade auch der gesellschaftlichen und politischen Dimension von Doing-social-problems im Kontext Sozialer Arbeit sowie der Selektivität und Ausschlussdimensionen des dominanten „Soziale-Probleme-Bezugs“ institutionalisierter Sozialer Arbeit und ihrer Programmatiken. Wegen der pandemischen Einschränkungen des Studiums werden die Ziele des Seminars eingeschränkt auf die Anforderung an die Studienleistung ...

Kompetenzziele des Seminars: Studierende sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen ein für die Soziale Arbeit relevantes „soziales Problem“ theoriefundiert in kritisch-reflexiver Auseinandersetzung mit den, dieses „soziale Problem“ in der Gesellschaft konstituierenden Prozessen (fach-)öffentlicher Thematisierung, Problematisierungen und Skandalisierungen zu analysieren und in Bezug sowohl auf Formen gesellschaftlicher „Problembearbeitung“ – insbesondere in der Form Sozialer Arbeit – als auch in der Perspektive Lebensführung/ -bewältigung der Adressaten zu erörtern.

#### Literatur

- Schetsche, Michael (2014): Empirische Analyse sozialer Probleme. Das wissenssoziologische Programm. Wiesbaden, VS Verlag
- Groenemeyer, Axel (2010): Doing Social Problems – Doing Social Control. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme in institutionellen Kontexten – Ein Forschungsprogramm.  
In: Groenemeyer, Axel (Hrsg.): Doing Social Problems. Mikroanalysen der Konstruktion sozialer Probleme und sozialer Kontrolle in institutionellen Kontexten. Wiesbaden: VS, S. 13-56
- Groenemeyer, Axel (2018): Soziale Probleme. In: Otto, Hans-Uwe/Thiersch, Hans/Treptow, Rainer/Ziegler, Holger (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik (6. Aufl.), München: Reinhardt Verlag, S. 1482-1507.

### Ethische Grundlagen

BASA02b1, Seminar, SWS: 2

Do	ungerWoch	16:00 - 18:00	14.10.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Götzelmann
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Postbank - E 041	Götzelmann
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	26.11.2021 - 26.11.2021	Postbank - E 041	Götzelmann

**Lerninhalte** Studierende lernen die Grundtypen ethischer Theorie und deren Grundbegriffe kennen. Sie beschäftigen sich mit der Bedeutung ethischer Reflexion für die Gestaltung der Lebensführung, die individuelle und kollektive Berufsausübung sowie die gesellschaftliche Praxis. Sie beginnen, den Gesamtzusammenhang von Gegenstand und Gegenstandsbearbeitung in der Sozialen Arbeit ethisch zu reflektieren.

Die Studierenden erhalten Gelegenheit, in Auseinandersetzung mit philosophischen, theologischen und sozialwissenschaftlichen Theorien die grundlegenden ethischen Optionen der Praxis Sozialer Arbeit zu formulieren. Sie lernen die Grundtypen der Ethik und Grundbegriffe ethischer Argumentation kennen, um ihr Handeln eigenständig ethisch begründen zu können. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Ethik als Reflexionswissenschaft moralischer Urteile. Sie werden vertraut mit wichtigen ethischen Theorien und lernen, auf deren Basis zu argumentieren. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse ausgewählter anthropologischer Konzepte, auch bezüglich ihrer entwicklungspsychologischen und feministischen Hintergründe, und diskutieren Konsequenzen daraus für die Berufspraxis Sozialer Arbeit. Dabei wird die Kategorie 'Gender' berücksichtigt.

**Literatur** Dagmar Fenner (2010): Einführung in die Angewandte Ethik, Tübingen: Narr u.a. (UTB 3364)

Andreas Lob-Hüdepohl & Walter Lesch (Hg.) (2007): Ethik Sozialer Arbeit. Ein Handbuch, Paderborn u.a.: Schöningh (UTB 8366)

Wolfgang Maaser (2015): Lehrbuch Ethik. Grundlagen, Problemfelder und Perspektiven (Studienmodule Soziale Arbeit), Weinheim & München: Beltz Juventa, 2. Aufl.

### Ethische Grundlagen

BASA02b2, Seminar, SWS: 2

Mo	woch	14:00 - 16:00	11.10.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online	Reinhard
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	----------

### Ethische Grundlagen

BASA02b3, Seminar, SWS: 2

Mo	woch	12:00 - 14:00	11.10.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online	Reinhard
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	----------

### Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I

BASA03a1, Seminar, SWS: 2

Mo	woch	12:00 - 14:00	11.10.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online	Wagels
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	--------

**Lerninhalte** **Menschenbilder und Subjektivität – ein Streifzug durch ausgewählte Konzepte der Psychologie**

Psychologisches Wissen ist auf vielfältige Weisen eingebunden in persönliche und berufliche Kontexte, es begegnet uns in den Medien und ist Teil unseres Alltagswissens. Wie dieses Wissen zustande kommt, welche Bilder vom Mensch-Sein ihm jeweils zugrunde liegen und mit welchen Wirkungen es in Feldern Sozialer Arbeit verbunden ist, wird Thema der Veranstaltung sein. Das Seminar bietet Raum, (1) den Spuren dieses Wissens im eigenen Denken nachzugehen und (2) die Methoden (Fragebogen, Experiment, Introspektion) kennenzulernen, mit denen Konzepte wie ‚Intelligenz‘, ‚Verhalten‘ oder ‚Erfahrung‘ hervorgebracht werden. Schließlich geht es (3) darum, anhand der Begriffe ‚Persönlichkeit‘, ‚Selbst‘ und ‚Körper selbst‘ verschiedene theoretische Ansätze kennenzulernen, die Beziehung und Dialog ins Zentrum ihrer Betrachtung rücken und somit für die Soziale Arbeit von zentraler Bedeutung sind.

Ziele sind, (1) theoretische Grundannahmen psychologischer Konzepte zu erkennen, sie kritisch zu reflektieren und als Teil eigenen Denkens und beruflichen Handelns bearbeitbar zu machen; (2) den Unterschied zwischen akademischen Grundlagenfächern und klinisch-pädagogischen Anwendungsfeldern zu verstehen; (3) die Bedeutung psychologischer Konzepte in der Sozialen Arbeit zu rekonstruieren.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden in den Seminarsitzungen ausführlich vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

#### Literatur

online in der Hochschulbibliothek:

- Schönplflug, Wolfgang (2013): Geschichte und Systematik der Psychologie. Beltz (3., vollst. überarb. Fassung).

bei Interesse:

- Jürgens, Barbara (2015): Psychologie für die Soziale Arbeit. Nomos.

### **Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I**

BASA03a2, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 13.10.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Wagels

#### Lerninhalte

#### **Menschenbilder und Subjektivität –**

#### **ein Streifzug durch ausgewählte Konzepte der Psychologie**

Psychologisches Wissen ist auf vielfältige Weisen eingebunden in persönliche und berufliche Kontexte, es begegnet uns in den Medien und ist Teil unseres Alltagswissens. Wie dieses Wissen zustande kommt, welche Bilder vom Mensch-Sein ihm jeweils zugrunde liegen und mit welchen Wirkungen es in Feldern Sozialer Arbeit verbunden ist, wird Thema der Veranstaltung sein. Das Seminar bietet Raum, (1) den Spuren dieses Wissens im eigenen Denken nachzugehen und (2) die Methoden (Fragebogen, Experiment, Introspektion) kennenzulernen, mit denen Konzepte wie ‚Intelligenz‘, ‚Verhalten‘ oder ‚Erfahrung‘ hervorgebracht werden. Schließlich geht es (3) darum, anhand der Begriffe ‚Persönlichkeit‘, ‚Selbst‘ und ‚Körper selbst‘ verschiedene theoretische Ansätze kennenzulernen, die Beziehung und Dialog ins Zentrum ihrer Betrachtung rücken und somit für die Soziale Arbeit von zentraler Bedeutung sind.

Ziele sind, (1) theoretische Grundannahmen psychologischer Konzepte zu erkennen, sie kritisch zu reflektieren und als Teil eigenen Denkens und beruflichen Handelns bearbeitbar zu machen; (2) den Unterschied zwischen akademischen

Grundlagenfächern und klinisch-pädagogischen Anwendungsfeldern zu verstehen; (3) die Bedeutung psychologischer Konzepte in der Sozialen Arbeit zu rekonstruieren.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden in den Seminarsitzungen ausführlich vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

Literatur online in der Hochschulbibliothek:

- Schönplflug, Wolfgang (2013): Geschichte und Systematik der Psychologie. Beltz (3., vollst. überarb. Fassung).

bei Interesse:

- Jürgens, Barbara (2015): Psychologie für die Soziale Arbeit. Nomos.

### **Psychologische, entwicklungs- und sozialpsychologische Theorien, Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit I**

BASA03a3, Seminar, SWS: 2

- woch

### **Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung**

BASA03b1, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 14.10.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Zimmermann

Lerninhalte entfällt - Ersatzveranstaltung wird noch bekanntgegeben

### **Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung**

BASA03b2, Seminar, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 13.10.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Zimmermann

Lerninhalte entfällt - Ersatzveranstaltung wird noch bekanntgegeben

### **Pädagogische Grundlagen menschlicher Entwicklung**

BASA03b3, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 12.10.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Ott

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.11.2021 - 12.11.2021 Postbank - E 041 Ott

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.12.2021 - 10.12.2021 Postbank - E 041 Ott

Lerninhalte Die Lehrveranstaltung bietet einführende Einblicke in pädagogische und erziehungswissenschaftliche Konzepte, die als Grundlagen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit relevant gemacht werden. Es werden zentrale Begriffe wie Erziehung, Bildung und Sozialisation aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive erarbeitet und bezogen auf zugrunde liegende Vorstellungen/Modelle von Persönlichkeitsentwicklung reflektiert sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit reflektiert. Die Frage nach der menschlichen Entwicklung wird hierbei ausgehend von der Organisation und der Institutionalisierung pädagogischer Betreuungsverhältnisse in den Blick genommen.

### **Zivilrechtliche Grundlagen**

BASA04a1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 08:00 - 10:00 11.10.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Lorenz

Lerninhalte	<p>In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.</p> <p>Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung und Fallbearbeitung.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gastiger, Siegmund/Winkler, Jürgen, Recht der Familienhilfe. Studienbuch für die Soziale Arbeit, Freiburg</li><li>- Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos</li></ul>

### Zivilrechtliche Grundlagen

BASA04a2, Seminar, SWS: 2				
Mo	woch	10:00 - 12:00	11.10.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online Lorenz
Lerninhalte	<p>In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.</p> <p>Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung und Fallbearbeitung.</p>			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gastiger, Siegmund/Winkler, Jürgen, Recht der Familienhilfe. Studienbuch für die Soziale Arbeit, Freiburg</li><li>- Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos</li></ul>			

### Zivilrechtliche Grundlagen

BASA04a3, Seminar, SWS: 2				
Mi	woch	10:00 - 12:00	13.10.2021 - 05.01.2022	Keine Präsenz - Online Schweppe
Lerninhalte	<p>In einem ersten Schritt wird es darum gehen, einen Überblick über die für die Soziale Arbeit relevanten Rechtsmaterien, deren Systematisierung sowie wichtige Grundbegriffe zu geben. Sodann werden die für die Soziale Arbeit relevanten Materien des Allgemeinen Teils des BGB sowie des Schuldrechts behandelt. Dazu zählen insbesondere die Regelungen über die Rechtsfähigkeit, Grundlagen des Vertragsrechts, Geschäftsfähigkeit sowie Deliktsrecht.</p> <p>Methodisch erlernen die Studierenden die juristische Methodik der Rechtsanwendung und Fallbearbeitung.</p>			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gastiger, Siegmund/Winkler, Jürgen, Recht der Familienhilfe. Studienbuch für die Soziale Arbeit, Freiburg</li><li>- Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit, Nomos</li></ul>			

- Rüthers, Bernd/Stadler, Astrid, Allgemeiner Teil des BGB, C.H. Beck
- Schwab, Dieter, Einführung in das Zivilrecht, C.F. Müller

### Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BASA04b1, Vorlesung, SWS: 2

Mo	dreiwöch.	17:00 - 19:00	11.10.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online	Müller
Fr	Einzel	10:00 - 16:00	15.10.2021 - 15.10.2021	Postbank - E 041	Müller

**Lerninhalte** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Handelns der Exekutive. Neben der Organisation der staatlichen Verwaltung stehen die Besonderheiten der Handlungsform des Verwaltungsakts im Mittelpunkt. Anhand von Fällen wird die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Erlasses und der Aufhebung eines Verwaltungsaktes vermittelt.

**Literatur** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BASA04b2, Vorlesung, SWS: 2

Di	woch	16:00 - 18:00	12.10.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Rein
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	------

### Öffentlich-rechtliche Grundlagen

BASA04b3, Vorlesung, SWS: 2

Do	woch	12:00 - 14:00	14.10.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Rein
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	------

### Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a1, Vorlesung, SWS: 2

Mi	woch	12:00 - 14:00	13.10.2021 - 05.01.2022	Keine Präsenz - Online	Resch
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	-------

**Lerninhalte** Soziologie beschäftigt sich mit den Strukturen und Institutionen von (kapitalistischen) Gesellschaften, deren Veränderungen und mit dem alltäglichen Leben. Im Mittelpunkt stehen einerseits das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, andererseits Macht- und Herrschaftsverhältnisse. In der (relativ kurzen) Geschichte der Soziologie entwickelten sich verschiedene Perspektiven, um diese zu betrachten und zu analysieren. In der Vorlesung werden wir erste Annäherungen an verschiedene soziologische Denkweisen vollziehen, indem wir uns über soziologische Begriffe verständigen und die damit verbundenen Perspektiven ausloten. Wie können diese jeweils im Verhältnis zur Sozialen Arbeit gedacht werden? Aber nicht nur in Form von einführenden Vorlesungen soll das Thema bearbeitet werden. Die gemeinsame Lektüre und Diskussion von ausgewählten Texten steht im Vordergrund. Kleine Recherchen und sehr kleine Feldforschungen und deren Interpretation dienen dazu, eine soziologische Perspektive auf Gegenstandsbereiche näher zu bestimmen.

**Literatur** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a2, Vorlesung, SWS: 2

Di	woch	10:00 - 12:00	12.10.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Bewernitz
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	-----------

### Soziologische Begriffe und Perspektiven

BASA05a3, Vorlesung, SWS: 2

Do	ungerWoch	18:00 - 20:00	14.10.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Kronsbein
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	23.10.2021 - 23.10.2021	Postbank - E 1110	Kronsbein
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	20.11.2021 - 20.11.2021	Postbank - E 1110	Kronsbein

### Sozialpolitik I

BASA05b1, Vorlesung, SWS: 2

Di	woch	14:00 - 16:00	12.10.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Reitzig
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	---------

**Lerninhalte** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Sozialpolitik und des Sozial- bzw. Wohlfahrtsstaates als zentrale Rahmenbedingungen moderner Sozialer Arbeit. In den Blick genommen wird dabei ebenso die Bedeutung sozialer Bewegungen für die Durchsetzung sozialer Rechte, wie die Doppelfunktion der Sozialpolitik im Hinblick auf soziale Integration bzw. Kohäsion und Herrschaftssicherung bzw. demokratische Stabilität. Darüber hinaus geht es darum, aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik (z.B. Arbeitslosigkeit) und der Transformation des Sozial-/ Wohlfahrtsstaates (z.B. im Prozess der Globalisierung) kritisch zu bewerten und in einen Bezug zu den Anforderungen an die Gestaltung der Praxis Sozialer Arbeit zu setzen.

- Literatur**
- Bäcker, Gerhard u.a. 2020: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland: Ein Handbuch, 6. Aufl., Band 1. Wiesbaden
  - Butterwegge, Christoph 2014: Krise und Zukunft des Sozialstaates, 5. Aufl. Wiesbaden
  - Schui, Herbert 2014: Politische Mythen und elitäre Menschenfeindlichkeit, Halten Ruhe und Ordnung die Gesellschaft zusammen? Hamburg: VSA-Verlag

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

### Sozialpolitik I

BASA05b2, Vorlesung, SWS: 2

Fr	woch	10:00 - 14:00	22.10.2021 - 07.01.2022	Postbank - E69	Hintz
----	------	---------------	-------------------------	----------------	-------

## 3. Fachsemester

### Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a1, Seminar, SWS: 2

Mo	woch	12:00 - 14:00	27.09.2021 - 03.01.2022	Keine Präsenz - Online	Weiler
----	------	---------------	-------------------------	------------------------	--------

**Lerninhalte** Nach einem einführenden Seminarteil zur Entwicklung und zum Stand der im Feld kontrovers geführten Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit, bildet die Auseinandersetzung mit drei innerhalb der Sozialen Arbeit prominenten professionalisierungstheoretischen Zugängen den Kern des Seminarangebots: Dem strukturfunktionalistischen Ansatz Ulrich Oevermanns, dem interaktionistischen Ansatz Fritz Schützes sowie einem von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto in den professionalisierungstheoretischen Diskurs eingebrachten wissenstheoretisch rückgebundenen Ansatz "Reflexiver Professionalität". Dabei geht es vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlich-institutionellen Entwicklungen im Seminar auch darum, die Widersprüche, Konfliktlinien sowie die Voraussetzungen und Bedingungen professionellen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit zu erörtern.

Im WiSe 21/22 erfolgt das Lehrangebot erneut als digitales Lehrangebot online via Zoom.



### Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a2, Seminar, SWS: 2

Di woch 12:00 - 14:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Weiler

**Lerninhalte** Nach einem einführenden Seminarteil zur Entwicklung und zum Stand der im Feld kontrovers geführten Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit, bildet die Auseinandersetzung mit drei innerhalb der Sozialen Arbeit prominenten professionalisierungstheoretischen Zugängen den Kern des Seminarangebots: Dem strukturfunktionalistischen Ansatz Ulrich Oevermanns, dem interaktionistischen Ansatz Fritz Schützes sowie einem von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto in den professionalisierungstheoretischen Diskurs eingebrachten wissenstheoretisch rückgebundenen Ansatz "Reflexiver Professionalität". Dabei geht es vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlich-institutionellen Entwicklungen im Seminar auch darum, die Widersprüche, Konfliktlinien sowie die Voraussetzungen und Bedingungen professionellen Handelns im Kontext Sozialer Arbeit zu erörtern.

Im WiSe 21/22 erfolgt das Lehrangebot erneut als digitales Lehrangebot online via Zoom.

### Professionalisierung/ Professionalisierungsmuster in der Sozialen Arbeit

BASA06a3, Seminar, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Rahn

**Lerninhalte** Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit den professionalisierungstheoretischen Diskursen der Sozialen Arbeit sowie wichtigen Professionalisierungsmodellen und -mustern innerhalb dieses Diskurses. Wir setzen uns mit der Struktur und den Paradoxien bzw. Spannungsfeldern professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit auseinander und diskutieren die Herausforderungen, die daraus für fachliches Handeln entstehen.

**Literatur** Lit. wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b1, Seminar, SWS: 2

- woch

### Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b2, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Katzenmaier

**Lerninhalte** Viele Studierende verzweifeln an dem Theorie-&-Praxis-Verhältnis in der Sozialen Arbeit, gerade in der Mitte ihres Studiums. Als Studierende\_r wird man nach dem gesellschaftlichen Konsens an Hochschulen für die Praxis ausgebildet und das Verlangen nach Handlungsanweisungen und einer damit verbundenen Idee von ‚Sicherheit# für die eigene praktische Arbeit mag manchmal groß erscheinen. Die Theorien #können# jedoch auch etwas anders, nämlich die Reflexion der Wechselwirkungen von Gesellschaft und Sozialer Arbeit in den Blick nehmen, die sich vor allem in dem Konflikt zwischen Hilfe und Kontrolle äußern. In dem Seminar werden wir uns drei Theorien der Sozialen Arbeit genauer anschauen Lebensweltsortierung nach Thiersch, kritischer Soziale Arbeit nach Bettinger sowie die Systemtheorie.

- Literatur
- Frank Bettinger: Perspektiven kritischer Sozialer Arbeit
  - Frank Bettinger: Sozialer Ausschluss und kritisch-reflexive Sozialpädagogik — Konturen einer subjekt- und lebensweltorientierten Kinder- und Jugendarbeit
  - Grunwald, Klaus / Thiersch, Hans : Praxis Lebensweltorientierter Sozialer Arbeit. Handlungszugänge und Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.
  - Hafen, Martin. Luhmann in der Sozialen Arbeit oder: Wie kann die soziologische Systemtheorie für die professionelle Praxis genutzt werden?

### Theorien in der Sozialen Arbeit I

BASA06b3, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Rahn

Lerninhalte Die Soziale Arbeit hat sich als Disziplin und Profession ausdifferenziert und zeichnet sich durch einen ausgeprägten Theorienpluralismus aus. In diesem Seminar wird ein Überblick über die jüngere Geschichte der Theoriebildung in der Sozialen Arbeit gegeben und versucht, ihren aktuellen Stand darzustellen. Neben diesem eher systematisierenden Überblick werden die Studierenden sich mit zwei aktuellen Theoriepositionen ausführlicher auseinandersetzen: Im Plenum mit der lebensweltorientierten Sozialen Arbeit nach Hans Thiersch und mit einer weiteren Theorie in Kleingruppenarbeit. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was eine Theorie leisten muss, welche Aussagen von ihr zu erwarten sind ... und überlegen, welchen Nutzen die Praxis Sozialer Arbeit von Theorien haben kann. Wir werden auch überlegen, worin sich Theorien unterscheiden, ob sie Unterschiede im Gegenstand Sozialer Arbeit sehen, welchen wissenschaftlichen Grundpositionen, welchen Wissenschaftstheorien sie sich verpflichtet sehen und diskutieren, welche Auswirkungen das hat.

- Literatur
- May, Michael / Schäfer, Arne (Hrsg.) (2018): Theorien für die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos.
  - Thiersch, Hans / Grundwald, Klaus / Köngeter, Stefan (2012): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. In Werner Thole (Hrsg.), Grundriss Soziale Arbeit, 4. Auflage, S. 175-196.

### Methoden der Sozialforschung

BASA07b1, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Götzelmann

Lerninhalte Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen und Methoden der Sozialforschung. Sie befasst sich mit der Bedeutung und Aktualität von Sozialforschung in der Sozialen Arbeit und will für die Vorbereitung von studentischen Forschungsarbeiten hilfreich sein.

In den Veranstaltungen geht es um die praktische Planung und Anwendung von Online-Forschungsverfahren und um nicht-empirische Methoden. Alle Teilnehmenden entwickeln und testen während der Vorlesungszeit in Gruppen ein empirisches Erhebungsinstrument und präsentieren am Ende der Veranstaltung ihre Projektarbeit. Entlang dieses Forschungsprozesses wird ein Überblick über die Grundlagen von Forschung und über quantitative und qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Sozialforschung gegeben. Es wird zudem dargestellt, welche Verfahren in Forschungsprojekten Sozialer Arbeit zur Anwendung kommen.

Literatur Armin Schneider (2016): Forschungsperspektiven in der Sozialen Arbeit (Grundlagen Sozialer Arbeit), Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 2., überarb. Aufl.

Nikolaus Jakob & Harald Schoen & Thomas Zerback (2009): Sozialforschung im Internet: Methodologie und Praxis der Online-Befragung, Wiesbaden: VS / GWV

Daniela Schiek & Carsten G. Ullrich (Hg.) (2016): Qualitative Online-Erhebungen: Voraussetzungen – Möglichkeiten – Grenzen, Wiesbaden: Springer VS (eBook über VPN)

### Methoden der Sozialforschung

BASA07b2, Seminar, SWS: 2

Mo ungerWoch 14:00 - 18:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

Lerninhalte

#### Partizipative Forschung

Nach einer ersten Orientierung über die Spannbreite sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden, soll in dem Seminar der Ansatz Partizipative Forschung im Mittelpunkt stehen. Partizipative Forschung umfasst die Frage der Form und Notwendigkeit, Menschen bei der Erforschung ihrer Lebensbedingungen an allen Schritten des Forschungsprozesses zu beteiligen und sie so zu Akteuren des Erkenntnisprozesses und der Veränderung von Lebensbedingungen zu machen. Das stellt einen hohen Anspruch dar, jedoch zugleich auch einen Forschungsansatz, der geeignet sein könnte, in Feldern Sozialer Arbeit forschend tätig zu werden und dabei wesentliche Paradigmen einer kritischen Sozialen Arbeit mit zu transportieren. Im Rahmen der LV sollen Konzepte, Verfahren und Probleme der Partizipativen Forschung kennengelernt und diskutiert werden.

Literatur

	<p>Brensell, Ariane/Lutz-Kluge, Andrea (Hrsg.) (2020): Partizipative Forschung und Gender. Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Flick, Uwe (2017): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 8. Auflage, komplett aktualisierte Ausgabe, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag.</p> <p>von Unger, Hella (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Winter, Rainer (2014): Ein Plädoyer für kritische Perspektiven in der qualitativen Forschung. In: Mey, Günter/Mruck, Katja (Hg.): Qualitative Forschung. Analysen und Diskussionen – 10 Jahre Berliner Methodentreffen. Wiesbaden: Springer VS.</p>
--	--

### Methoden der Sozialforschung

BASA07b3, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Resch

Lerninhalte	In dieser Veranstaltung werden wir uns zunächst einen Überblick über die Methoden der empirischen Sozialforschung verschaffen. Anhand von kleinen Übungsaufgaben sollen konkrete Erfahrungen mit den verschiedenen Instrumenten zur Datenerhebung gesammelt werden. Der Schwerpunkt wird auf unterschiedlichen Formen von Forschungsinterviews liegen. Sowohl die Erhebung als auch die Interpretation von (Experten-, biographischen, themenzentrierten) Interviews bis hin zu Gruppengesprächen wird in den Blick genommen. Für die theoretische Reflexion gilt es zu überlegen, welche Methode welche „Ergebnisse“ forciert. Die „Logik des Vergleichs“ als wichtige Errungenschaft von Feldforschung wird veranschaulicht. In den Auswertungen wird eine reflexive Interpretation eingeübt.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung

BASA07c1, Übung, SWS: 2

Di Einzel	09:00 - 17:30	18.01.2022 - 18.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler
Do Einzel	09:00 - 17:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler
Fr Einzel	09:00 - 17:30	21.01.2022 - 21.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler

Lerninhalte Beratung wird im Feld professionalisierter Sozialer Arbeit als sog. "Querschnittsaufgabe" gefasst, d.h. in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Arbeitssettings Sozialer Arbeit ist Beratung für die dort tätigen Fachkräfte zentrale Anforderung ihres beruflichen Handelns. Das Seminarangebot *Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung* zielt darauf, den Teilnehmer\*innen Grundlagen sowie Spannungsfelder professionalisierter Beratung i.S. eines kontextgebundenen, situierten, interaktiven Handelns zwischen institutionell different positionierten Subjekten im Modus der Anerkennung zu verdeutlichen. Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert, sie nutzt didaktisch die Methode angeleiteter, reflektierter Rollenspiele und setzt damit Offenheit und Bereitschaft der Teilnehmer\*innen voraus, sich aktiv an den jeweiligen Übungs- und Reflexionsphasen zu beteiligen.

Die Veranstaltung ist als dreitägiges Blockseminar geplant. Die Teilnehmer\*innen-Zahl ist begrenzt, entsprechend ist eine Anmeldung und Zulassung erforderlich. Voraussetzung für die Bescheinigung erfolgreicher Teilnahme ist Erbringung einer Studienleistung, die Anwesenheit grundsätzlich an allen drei Veranstaltungstagen sowie aktive Teilnahme an den Übungen/ Rollenspielen sowie an Auswertung und Reflexion der Übungssequenzen.

Materialunterlagen sind auf OLAT eingestellt.

### Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung

BASA07c2, Übung, SWS: 2

Di Einzel	09:00 - 17:30	25.01.2022 - 25.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler
Do Einzel	09:00 - 17:30	27.01.2022 - 27.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler
Fr Einzel	09:00 - 17:30	28.01.2022 - 28.01.2022	Postbank - E 1109	Weiler

Lerninhalte Beratung wird im Feld professionalisierter Sozialer Arbeit als sog. "Querschnittsaufgabe" gefasst, d.h. in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Arbeitssettings Sozialer Arbeit ist Beratung für die dort tätigen Fachkräfte zentrale Anforderung ihres beruflichen Handelns. Das Seminarangebot *Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Beratung* zielt darauf, den Teilnehmer\*innen Grundlagen sowie Spannungsfelder professionalisierter Beratung i.S. eines kontextgebundenen, situierten, interaktiven Handelns zwischen institutionell different positionierten Subjekten im Modus der Anerkennung zu verdeutlichen.

Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert, sie nutzt didaktisch die Methode angeleiteter, reflektierter Rollenspiele und setzt damit Offenheit und Bereitschaft der Teilnehmer\*innen voraus, sich aktiv an den jeweiligen Übungs- und Reflexionsphasen zu beteiligen.

Die Veranstaltung ist als dreitägiges Blockseminar geplant. Die Teilnehmer\*innen-Zahl ist begrenzt, entsprechend ist eine Anmeldung und Zulassung erforderlich. Voraussetzung für die Bescheinigung erfolgreicher Teilnahme ist Erbringung einer Studienleistung, die Anwesenheit grundsätzlich an allen drei Veranstaltungstagen sowie aktive Teilnahme an den Übungen/ Rollenspielen sowie an Auswertung und Reflexion der Übungssequenzen.

Materialunterlagen sind auf OLAT eingestellt.

### Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Gruppenarbeit

BASA07d1, Übung, SWS: 2

Fr woch 08:00 - 10:00 01.10.2021 - 07.01.2022 Keine Präsenz - Online Kaufmann

### Einführung in Theorie und Praxis sozialpädagogischer Gruppenarbeit

BASA07d2, Übung, SWS: 2

Fr woch 10:00 - 12:00 01.10.2021 - 07.01.2022 Keine Präsenz - Online Kaufmann

### Einführung in Theorie und Praxis sozialraumorientierten Handelns

BASA07e1, Übung, SWS: 2

Mi gerWoch 08:30 - 12:00 06.10.2021 - 03.11.2021 Keine Präsenz - Online Kammler  
Fr Einzel 09:00 - 17:00 08.10.2021 - 08.10.2021 Kammler  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 09.10.2021 - 09.10.2021 Kammler

Lerninhalte **Discover Diversity - Sozialräume zwischen virtueller und "echter" Welt**

Während der „Corona-Zeit“ war unser Leben digitaler geprägt denn je. Größere Teile unseres Alltags haben sich in hybriden oder sogar in komplett digitalen Welten abgespielt. Gehen wir davon aus, dass wir uns auch nach der Pandemie sowohl in beruflichen als auch privaten Kontexten verstärkt in digitalen Räumen bewegen werden, dann wird es höchste Zeit sich diese einmal genauer anzusehen.

Die Beschäftigung mit physischen Sozialräumen zählt schon seit geraumer Zeit zu den etablierten Forschungsgegenständen der Sozialwissenschaften. Interaktionen in virtuellen, nicht physischen Räumen stellen hingegen neue Herausforderungen bereit. Sie potenzieren altbekannte Formen des zwischenmenschlichen Miteinanders ins Extreme und scheinen auf den ersten Blick andere Dynamiken und Mechaniken zu haben: Anonymität in digitalen Sphären ist noch anonym, Missfallen schlägt in entfesselten Hass um und Resonanz auf die eigene Meinung ist bequem abstellbar. Neben diesen negativen Aspekten birgt die digitale Welt auf den zweiten Blick aber auch große Chancen und Potenziale. „Digitale Sozialräume“ changieren auf der Schwelle von Fiktion und Wirklichkeit. Scheitern, Umdenken, Spontanität und (Un-)Gleichheit sind plötzlich sehr realistisch, aber meist ohne verheerende Konsequenzen in realen Interaktionsräumen erprobbar. Doch können physische Sozialräume durch digitale Sozialräume überhaupt verändert werden? Gibt es Chancen die scheinbar digitale „Egalität“ in die reale Welt zu übertragen? Sind digitale

Räume eine Erweiterung oder sogar schon ein integraler Bestandteil bereits bekannter Sozialräume?

Ausgehend von den Grundlagen der Sozialraumorientierung werden wir uns im Rahmen der Lehrveranstaltung diesen Fragen stellen. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf Möglichkeiten des „Gaming“, dessen Reiz für viele gerade aus den konstruierten Welten und der Interaktion besteht. Teil des Seminars ist daher eine zweitägige Veranstaltung in Kollaboration mit dem Kulturzentrum *Das Haus* und dem *Social Innovation Lab* der Hochschule, bei der wir uns gemeinsam mit anderen Studierenden der *HWG* und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen der Stadt (Gamer- und Nicht-Gamer\*innen) mit dem Themenkomplex *Diversity & Games* beschäftigen. Im Fokus stehen dabei die Sensibilisierung für und Diskussion über Fragestellungen sozialer Gerechtigkeit in Videospiele (Gender & Sexualität, Mental Health, Rassismus & Fremdenfeindlichkeit und Utopie & Dystopie). Gemeinsam werden unterschiedliche Beispiele (auf Bild-, Sound- und inhaltlicher Ebene) kritisch reflektiert und Ideen für neue Herangehensweisen und Umgangsweisen entwickelt.

**Der Blocktermin am 8.&9.10. ist elementarer Bestandteil der Veranstaltung, bitte unbedingt vormerken.**

#### Literatur

- Roland Fürst u. Wolfgang Hinte (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Ein Studienbuch zu fachlichen, institutionellen und finanziellen Aspekten [3.Aufl.]. Wien: Böhlau 2019 [=UTB 4324].
- Christian Reutlinger u. Fabian Kessl, Susanne Mauerer: Die Rede vom Sozialraum - eine Einleitung. In: Dies. u. Oliver Frey (Hrsg.): Handbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005. S. 11-27.

### Einführung in Theorie und Praxis sozialraumorientierten Handelns

BASA07e2, Übung, SWS: 2

Mi ungerWoch 08:30 - 12:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Kammler

#### Lerninhalte

#### **Innenstadt im Wandel**

„Die Innenstädte sind im Wandel“ - nicht erst seit, aber verstärkt durch die Corona-Pandemie mit ihren einhergehenden Lockdowns, ist diese Nachricht immer häufiger zu hören. Aber wer spricht hier? Wen betrifft das und wie? Was verstehen wir überhaupt unter „Innenstädten“ wie wir sie kannten und welche Strukturen sind an ihnen abzulesen? Wovon werden diese Strukturen geprägt?

Ausgehend von grundlegenden theoretischen Überlegungen zu Sozialräumen machen wir Stadtbegehungen und schauen uns sogenannte Innenstadt-Bereiche genauer an. Dabei dokumentieren wir das Wahrgenommene (vornehmlich fotografisch) und erstellen ein erstes Urban Mapping, als Grundlage für weitere Diskussion. Insbesondere reflektieren wir dabei Sozialräume, die als sogenannte „potential spaces“ – als Orte, die „sein könnten“ aber aus unterschiedlichen Ursachen (noch) nicht „sind“. Neben der Identifizierung solcher Räume, denen ein gewisses „Potenzial“ innewohnt und der kritischen Analyse von ihnen inhärenten Dynamiken, Mechaniken etc., gilt es im Seminar aber auch einen gestalterischen Blick auf möglicherweise neu entstehende Sozialräume zu werfen.

- Literatur
- Roland Fürst u. Wolfgang Hinte (Hrsg.): Sozialraumorientierung. Ein Studienbuch zu fachlichen, institutionellen und finanziellen Aspekten [3.Aufl.]. Wien: Böhlau 2019 [=UTB 4324].
  - Christian Reutlinger u. Fabian Kessler, Susanne Mauerer: Die Rede vom Sozialraum - eine Einleitung. In: Dies. u. Oliver Frey (Hrsg.): Handbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005. S. 11-27.

### Einführung in Theorie und Praxis rekonstruktiver Verfahren der Fall- und Biographiearbeit

BASA07f1, Übung, SWS: 2

Do woch 14:00 - 16:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Resch

Lerninhalte Das Seminar ist als Übung konzipiert und auf eine kritisch-reflexive Annäherung an das Konzept „Biografie“ sowie auf die „Alltäglichkeit“ biografischen Arbeitens gerichtet. Anhand unterschiedlicher Varianten biografischer Selbstdarstellungen werden kritische Interpretationen eingeübt. Individuen und „ihre“ Biografie(n) in jeweils zu spezifizierenden gesellschaftlichen Kontexten sind das Thema. Wir werden uns mit (konkurrierenden) Theorien über die Aussagekraft von biografischem Erzählen beschäftigen: von naturalistischen bis zu konstruktivistischen Verständnissen. Die sozialen Implikationen und Dimensionen von „Biografie-Orientierung“ sind Gegenstand des Nachdenkens. Mit diesem theoretischen und empirisch erprobten Wissen wird im zweiten Teil der Veranstaltung die Bedeutung von verschiedenen Methoden und Techniken von „Biografie-Arbeit“ als grundlegende Orientierung von professionellem Handeln in der Sozialen Arbeit thematisiert und reflektiert. Das Verhältnis von Biografie-Arbeit und/oder Einzelfallanalyse zu gesellschaftlichen und institutionellen Anforderungen sowie Bedingungen wird als "roter Faden" das Seminar strukturieren.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Einführung in Theorie und Praxis rekonstruktiver Verfahren der Fall- und Biographiearbeit

BASA07f2, Übung, SWS: 2

Fr woch 16:00 - 18:00 01.10.2021 - 07.01.2022 Keine Präsenz - Online Terhardt

### Platzvergabeverfahren zu Methoden in der Sozialen Arbeit (für 3. Semester BASA)

BASA 07 Platzvergabe, Übung

### Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 16:00 - 18:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Krieger, Osthoff

Lerninhalte *Einführung* : Vor dem Hintergrund verschiedener sozialwissenschaftlicher Ansätze, besonders der Paradigmen der Lebensweltorientierung, der Lebensbewältigung, der ökosozialen und der systemischen Ansätze, erhalten Studierende ein Grundwissen, um Bildungsprozesse und Entwicklungsbedingungen der Sozialisation einschätzen und als Voraussetzungen von Marginalisierung, aber auch als individuelle Ressourcen der Lebensbewältigung bewerten zu können. Sie erwerben ferner ein methodisches Wissen zur Analyse von Lebenslagen und ihren sozialräumlichen Bedingungen, wie auch zur sozialarbeiterischen Intervention aus unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Perspektiven, z.B. aus phänomenologischer, ökosozialer und systemisch-konstruktivistischer Sicht, und lernen Grundlagen ressourcenorientierten Arbeitens kennen. Sie lernen die Hintergründe differenzieller Funktionalität Sozialer Arbeit und die unterschiedliche Wahrnehmung sozialer

Probleme in verschiedenen Gesellschaftssystemen und Kulturen zu verstehen und ihre Relevanz für die jeweilige Praxis der Sozialen Arbeit einzuschätzen.

*Lernziele* : Studierende können die Sicht auf soziale und individuelle Probleme und ihre methodische Erfassung und Behandlung vor dem Hintergrund des jeweiligen gesellschaftlichen Funktionsverständnisses von Sozialer Arbeit erklären und kritisch relativieren. Sie sind in der Lage, die ökosozialen Parameter von Lebenslagen und erforderliche Unterstützungsbedarfe festzustellen und in ihrer Bedeutung für Interventionsformen der Sozialen Arbeit zu bewerten. Sie sind ferner in der Lage, Ressourcen zur Bewältigung von Lebensaufgaben zu identifizieren und Möglichkeiten ihrer Aktivierung zu bestimmen. Sie haben methodische Kenntnisse im Umgang mit subjektiven Problemsichten erworben und die Fähigkeit entwickelt, Prinzipien einer systemisch orientierten Kompetenzförderung fallbezogen erfolgreich anzuwenden.

*Inhalte* :

- Lebenslagen – Lebensraum – Lebenswelten – Lebensführung – Lebensbewältigung
- Analytische Instrumente zur Lebenslagenerfassung: Lebenslage-Theorien und Ökosoziale Ansätze
- Lebensweltorientierte Soziale Arbeit (von Husserl über Schütz zu Thiersch)
- Lebensbewältigung und Entwicklungsaufgaben (Böhnisch)
- Krisen, Stress und Lebensbewältigung (life model der Sozialen Arbeit)
- Sozialraumanalyse – Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement
- Sozialpädagogische Diagnosen als Interventionsbasis individualisierter Hilfen
- Ressourcenarbeit und Kompetenzförderung
- Netzwerkarbeit und social support
- Traumatisierung, Trauma und Traumapädagogik
- Systemisch-konstruktivistische Ansätze zur Erfassung von Problemsichten, Ressourcenbewusstsein und Lösungskompetenz
- Systemische Soziale Arbeit: Selbstverständnis, Haltungen, Methoden
- Gesellschaftssysteme und Soziale Arbeit: ein internationaler Vergleich

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistungen werden in diesem und schwerpunktmäßig im nachfolgenden Semester in kleinen Arbeitsgruppen durch Referate, erforderlichenfalls individuell durch Hausarbeiten erbracht. Die Arbeitsgruppen wählen schon in diesem Semester ein Schwerpunktthema und arbeiten sich überblicksartig in das Thema ein.

#### Literatur

*Amann, Anton (1983):* Lebenslage und Sozialarbeit. Elemente zu einer Soziologie von Hilfe und Kontrolle. Berlin: Duncker & Humblot.

*Bähr, Chr. u.a. (2016):* Weltatlas Soziale Arbeit. Jenseits aller Vermessungen. München/Basel: Beltz/Juventa.

*Böhnisch, Lothar (2001):* Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. 3. überarb. u. erw. Auflage. München: Juventa.

*Germain, Carel B.; Gitterman, Alex (1999):* Praktische Sozialarbeit. Das „Life Model“ der Sozialen Arbeit. Fortschritte in Theorie und Praxis. 3. Aufl. Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.

*Heiner, Maja (Hrsg.) (2004):* Diagnostik und Diagnosen in der sozialen Arbeit – Ein Handbuch. Berlin.

*Krieger, Wolfgang (2010):* Systemische Impulse. Theorieansätze, neue Konzepte und Anwendungsfelder systemischer Sozialer Arbeit. Stuttgart: Ibidem.

*Nauerth, Matthias (2016):* Verstehen in der Sozialen Arbeit. Handlungstheoretische Beiträge zur Logik sozialer Diagnostik. Berlin: Springer VS.



*Ritscher, Wolf (2007): Soziale Arbeit: systemisch. Ein Konzept und seine Anwendung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht*

*Thiersch, Hans (2002): Positionsbestimmungen der Sozialen Arbeit. Gesellschaftspolitik, Theorie und Ausbildung. Weinheim/München: Juventa.*

*Wagner, Leonie u.a. (2018): Handbuch Internationale Soziale Arbeit: Dimensionen – Konflikte – Positionen. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.*

*Wendt, Peter-Ulrich (2017): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 2. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa*

## Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a2, Seminar, SWS: 2

Do woch 16:00 - 18:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Krieger, Osthoff

Lerninhalte

*Einführung* : Vor dem Hintergrund verschiedener sozialwissenschaftlicher Ansätze, besonders der Paradigmen der Lebensweltorientierung, der Lebensbewältigung, der ökosozialen und der systemischen Ansätze, erhalten Studierende ein Grundwissen, um Bildungsprozesse und Entwicklungsbedingungen der Sozialisation einschätzen und als Voraussetzungen von Marginalisierung, aber auch als individuelle Ressourcen der Lebensbewältigung bewerten zu können. Sie erwerben ferner ein methodisches Wissen zur Analyse von Lebenslagen und ihren sozialräumlichen Bedingungen, wie auch zur sozialarbeiterischen Intervention aus unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Perspektiven, z.B. aus phänomenologischer, ökosozialer und systemisch-konstruktivistischer Sicht, und lernen Grundlagen ressourcenorientierten Arbeitens kennen. Sie lernen die Hintergründe differenzieller Funktionalität Sozialer Arbeit und die unterschiedliche Wahrnehmung sozialer Probleme in verschiedenen Gesellschaftssystemen und Kulturen zu verstehen und ihre Relevanz für die jeweilige Praxis der Sozialen Arbeit einzuschätzen.

*Lernziele* : Studierende können die Sicht auf soziale und individuelle Probleme und ihre methodische Erfassung und Behandlung vor dem Hintergrund des jeweiligen gesellschaftlichen Funktionsverständnisses von Sozialer Arbeit erklären und kritisch relativieren. Sie sind in der Lage, die ökosozialen Parameter von Lebenslagen und erforderliche Unterstützungsbedarfe festzustellen und in ihrer Bedeutung für Interventionsformen der Sozialen Arbeit zu bewerten. Sie sind ferner in der Lage, Ressourcen zur Bewältigung von Lebensaufgaben zu identifizieren und Möglichkeiten ihrer Aktivierung zu bestimmen. Sie haben methodische Kenntnisse im Umgang mit subjektiven Problemsichten erworben und die Fähigkeit entwickelt, Prinzipien einer systemisch orientierten Kompetenzförderung fallbezogen erfolgreich anzuwenden.

*Inhalte* :

- Lebenslagen – Lebensraum – Lebenswelten – Lebensführung – Lebensbewältigung
- Analytische Instrumente zur Lebenslagenerfassung: Lebenslage-Theorien und Ökosoziale Ansätze
- Lebensweltorientierte Soziale Arbeit (von Husserl über Schütz zu Thiersch)
- Lebensbewältigung und Entwicklungsaufgaben (Böhnisch)
- Krisen, Stress und Lebensbewältigung (life model der Sozialen Arbeit)
- Sozialraumanalyse – Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement
- Sozialpädagogische Diagnosen als Interventionsbasis individualisierter Hilfen
- Ressourcenarbeit und Kompetenzförderung
- Netzwerkarbeit und social support
- Traumatisierung, Trauma und Traumapädagogik
- Systemisch-konstruktivistische Ansätze zur Erfassung von Problemsichten, Ressourcenbewusstsein und Lösungskompetenz

- Systemische Soziale Arbeit: Selbstverständnis, Haltungen, Methoden
- Gesellschaftssysteme und Soziale Arbeit: ein internationaler Vergleich

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistungen werden in diesem und schwerpunktmäßig im nachfolgenden Semester in kleinen Arbeitsgruppen durch Referate, erforderlichenfalls individuell durch Hausarbeiten erbracht. Die Arbeitsgruppen wählen schon in diesem Semester ein Schwerpunktthema und arbeiten sich überblicksartig in das Thema ein.

#### Literatur

*Amann, Anton (1983): Lebenslage und Sozialarbeit. Elemente zu einer Soziologie von Hilfe und Kontrolle. Berlin: Duncker & Humblot.*

*Bähr, Chr. u.a. (2016): Weltatlas Soziale Arbeit. Jenseits aller Vermessungen. München/Basel: Beltz/Juventa.*

*Böhnisch, Lothar (2001): Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. 3.überarb. u. erw. Auflage. München: Juventa.*

*Germain, Carel B.; Gitterman, Alex (1999): Praktische Sozialarbeit. Das „Life Model“ der Sozialen Arbeit. Fortschritte in Theorie und Praxis. 3. Aufl. Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.*

*Heiner, Maja (Hrsg.) (2004): Diagnostik und Diagnosen in der sozialen Arbeit – Ein Handbuch. Berlin.*

*Krieger, Wolfgang (2010): Systemische Impulse. Theorieansätze, neue Konzepte und Anwendungsfelder systemischer Sozialer Arbeit. Stuttgart: Ibidem.*

*Nauerth, Matthias (2016): Verstehen in der Sozialen Arbeit. Handlungstheoretische Beiträge zur Logik sozialer Diagnostik. Berlin: Springer VS.*

*Ritscher, Wolf (2007): Soziale Arbeit: systemisch. Ein Konzept und seine Anwendung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht*

*Thiersch, Hans (2002): Positionsbestimmungen der Sozialen Arbeit. Gesellschaftspolitik, Theorie und Ausbildung. Weinheim/München: Juventa.*

*Wagner, Leonie u.a. (2018): Handbuch Internationale Soziale Arbeit: Dimensionen – Konflikte – Positionen. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.*

*Wendt, Peter-Ulrich (2017): Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 2. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa*

### Systeme – Lebenslagen – Lebenswelten I

BASA08a3, Seminar, SWS: 2

Do woch 08:00 - 10:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Bonhage

#### Lerninhalte

Die Studierenden setzen sich mit Intersektionalität als Perspektive für die Soziale Arbeit auseinander und erarbeiten sich darüber Einblicke in unterschiedliche Lebenssituationen von Menschen, die aufgrund bestimmter Zuschreibungen diskriminiert, verfolgt, ausgeschlossen oder sogar getötet werden. Dabei werden z.B. *race*, *class* und *gender* als Kategorien des Sozialen Ausschlusses genauer beleuchtet und erste Schritte unternommen, sie intersektional (also ineinander verwoben) zu betrachten. Anhand dieses Zugangs wird reflektiert und diskutiert, welche Rolle die Soziale Arbeit innehat und welche Möglichkeiten der Veränderung in Betracht gezogen werden können.

Literatur Bronner, Kerstin / Paulus, Stefan (2021): Intersektionalität: Geschichte, Theorie und Praxis. Eine Einführung für das Studium der Sozialen Arbeit und der Erziehungswissenschaft, 2. Auflage, Leverkusen: Barbara Budrich.

### Krisen der Lebensführung I

BASA08b1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 10:00 - 12:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Wagels

#### Lerninhalte **Körper, Sprache, Zugehörigkeit – Krisenhaftes Erleben und Gesellschaft**

Der Begriff ‚Krise‘ ist negativ belegt: Er bezeichnet einen Ausnahmezustand, ein Aussetzen des Selbstverständlichen, ein Nicht-Zurechtkommen im Alltag oder im Sozialen. Krisen treten plötzlich und unerwartet auf oder sind in prekären Lebensbedingungen und machtvollen Verhältnissen wie Sexismus, Rassismus, Able-ismus auf Dauer gestellt. Krisen werden von starken Emotionen, von Angst, Unsicherheit, Isolation oder Resignation begleitet. Zugleich verweisen Krisen auf Brüche im Bestehenden und das Potential - oder die Notwendigkeit - für Veränderung: Was braucht es an Struktur, an Beziehungen, an Kollektivität, um Veränderungen zu bewirken und (wieder) handlungsfähig zu werden?

Wir wenden uns dem Phänomen der ‚Krise‘ auf verschiedenen Ebenen zu: Im ersten Teil der Veranstaltung fragen wir nach dem subjektiven Erleben, das sich im Körper, in der Sprache, im Selbsterleben manifestiert, und nach Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld. In einem zweiten Teil thematisieren wir die gesellschaftliche Bedingtheit von Krisen in verschiedenen Feldern: geschlechtliche Selbstbestimmung und das Recht auf körperliche Unversehrtheit im Feld von Trans- und Intergeschlechtlichkeit; Sprache und Mehrsprachigkeit im Feld von Flucht und Migration; der Norm des *Weiß*-Seins und Rassismus in therapeutischen Kontexten.

Ziele der Veranstaltung sind, (1) die Normalität von Krisen in den Blick zu rücken, (2) das Zusammenspiel von Krisenerleben und gesellschaftlichen Bedingungen in verschiedenen Feldern zu verdeutlichen und (3) für Fragen nach Struktur, Kollektivität und Handlungsmacht zu sensibilisieren.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden für die Seminarsitzungen vorbereitet und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

Literatur online in der Hochschulbibliothek:

- Anhorn, Roland / Balzereit, Marcus (Hg.) (2016): Handbuch Therapeutisierung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer.
- Jäckle, Monika / Wuttig, Bettina / Fuchs, Christian (Hg.) (2017): Handbuch Trauma – Pädagogik – Schule. transcript.
- Tißberger, Martina (2017): Critical Whiteness. Zur Psychologie hegemonialer Selbstreflexion an der Intersektion von Rassismus und Gender. Wiesbaden: Springer, 237 – 253.

### Krisen der Lebensführung I

BASA08b2, Seminar, SWS: 2

Do woch 14:00 - 16:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Baum

Lerninhalte Das Seminar Krisen der Lebensführung beschäftigt sich unter Paradigmen wie der Lebenswelt- und Subjektorientierung mit der Analyse von Lebenslagen und vor allem mit Erschütterungen, Einbrüchen und Krisen innerhalb dieser. Eine besondere

Bedeutung erhalten dabei gesellschaftliche Strukturen und Machtverhältnisse, die auf Basis von Diskriminierung und Ausschluss gestaltet sind. Zunächst soll hier ein Blick darauf geworfen werden, was wir als Krise definieren und verstehen, welche Bedeutungen und gesellschaftlichen Konstruktionen ihnen zugrunde liegen und welche anderen Möglichkeiten, Krise zu betrachten, es geben kann. Dabei sollen sowohl Diagnosen und das Konzept der Psychiatrie wie auch der *Ursprung* und die Entwicklung psychischer Krisen gemeinsam bearbeitet werden. Weitergehend wird Krise als Erscheinung innerhalb einer neoliberalen Herrschaftsweise betrachtet: hier soll besonders der vielgenutzte Begriff der Resilienz in den Fokus rücken. Resilienz als Widerstandsfähigkeit kann hier mindestens zweifach gedacht werden und aus seiner individualistischen Färbung heraus kritisch betrachtet werden. Im Anschluss stellt sich dann die Frage, wie eigensinnige Widerstandsfähigkeit eigentlich aussehen kann. Das „Herzstück“ der Veranstaltung und abschließender Fokus soll dann auf Diskriminierungsverhältnissen als Bedingung und Auswirkung für Krisen der Lebensführung liegen. Nach Einführung in das Paradigma der Intersektionalität werden verschiedene Diskriminierungsstrukturen dahingehend diskutiert, welche Auswirkungen und psychischen Belastungen sich für Betroffene ergeben. Abschließend werden die Perspektiven zusammengeführt und gemeinsam diskutiert.

- Literatur
- Anhorn, Roland; Balzereit, Marcus (Hg.) (2016): Handbuch Therapeutisierung und Soziale Arbeit. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. Wiesbaden: Springer VS (Perspektiven kritischer Sozialer Arbeit, Band 23).
- Graefe, Stefanie (2019): Resilienz im Krisenkapitalismus. Wider das Lob der Anpassungsfähigkeit. 1. Auflage. Bielefeld: transcript (X-Texte zu Kultur und Gesellschaft).
- Wachendorfer, Ursula (2000): Weiß-sein - (k)eine Variable in der Therapie. In: Psychologie und Gesellschaftskritik 24 (1), S. 55–68.

### Krisen der Lebensführung I

BASA08b3, Seminar, SWS: 2

Mi woch 12:00 - 14:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Jurk

### SGB II und SGB XII

BASA09a1, Vorlesung, SWS: 2

Di woch 14:00 - 16:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Rein

### SGB II und SGB XII

BASA09a2, Vorlesung, SWS: 2

Do woch 10:00 - 12:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Rein

### SGB II und SGB XII

BASA09a3, Vorlesung, SWS: 2

Fr Einzel 10:00 - 14:00 01.10.2021 - 01.10.2021 Postbank - E 1110 Rein

Di woch 12:00 - 14:00 05.10.2021 - 21.12.2021 Keine Präsenz - Online Rein

Fr Einzel 10:00 - 14:00 29.10.2021 - 29.10.2021 Postbank - E 1110 Rein

Fr Einzel 10:00 - 14:00 10.12.2021 - 10.12.2021 Postbank - E 1110 Rein

### Familienrecht II

BASA09b1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 14:00 - 16:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Lorenz

**Lerninhalte** In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema „Die gefährdete“ Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

- Literatur**
- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
  - Gastiger, Sigmund/Winkler, Jürgen (Hrsg): Recht der Familienhilfe. Freiburg.
  - Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
  - Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.

### Familienrecht II

BASA09b2, Seminar, SWS: 2

Mo woch 10:00 - 12:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Pfeil

**Lerninhalte** Beschreibung der Veranstaltung BASA 9b: Familienrecht II

In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes.

Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema „Die gefährdete“ Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

- Literatur
- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
  - Gastiger, Sigmund/Winkler, Jürgen (Hrsg): Recht der Familienhilfe. Freiburg.
  - Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
  - Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.
  - Röchling, Walter: Jugend-, Familien- und Betreuungsrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart.

## Familienrecht II

BASA09b3, Seminar, SWS: 2

Mi woch 08:00 - 10:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Pfeil

Lerninhalte In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema „Die gefährdete“ Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

- Literatur
- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
  - Gastiger, Sigmund/Winkler, Jürgen (Hrsg): Recht der Familienhilfe. Freiburg.
  - Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
  - Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.

- Röchling, Walter: Jugend-, Familien- und Betreuungsrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart.

## Familienrecht II

BASA09b4, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Pfeil

**Lerninhalte** In dieser Veranstaltung stehen die rechtlichen Beziehungen zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt.

Einen ersten Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die sorgerechtlichen Befugnisse der Eltern untereinander. In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Konstellationen sorgerechtlicher Konflikte zwischen Eltern aufgegriffen und Gestaltungsmöglichkeiten durchgespielt: Zusammenlebende verheiratete Eltern, Veränderungen durch die Trennung und Scheidung, nicht miteinander verheiratete Eltern.

Typische Begleiterscheinungen einer Trennung von Eltern sind Konflikte über den Umgang mit dem Kind und die Sicherung des Lebensunterhalts des Kindes. Dementsprechend wird das Umgangsrecht von und mit Kindern behandelt. In diesem Zusammenhang ist auch das familiengerichtliche Verfahren zu behandeln.

Ein zweiter Schwerpunkt stellt das Thema „Die gefährdete“ Erziehung dar. In diesem Rahmen werden die Vollzeitpflege und die Befugnisse von Pflegeeltern sowie der Schutz des Kindes vor seinen Eltern aufgegriffen. Weiter werden Sorgerechtsausfälle und deren sorgerechtlichen Implikationen behandelt.

Zum Abschluss werden die Grundlagen des Verwandtenunterhalts behandelt.

- Literatur**
- Fröschle, Tobias: Familienrecht. Stuttgart.
  - Gastiger, Sigmund/Winkler, Jürgen (Hrsg): Recht der Familienhilfe. Freiburg.
  - Lorenz, Annegret: Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit. Baden-Baden.
  - Münder, Johannes/Ernst, Rüdiger/Behlert, Wolfgang: Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Baden-Baden.
  - Röchling, Walter: Jugend-, Familien- und Betreuungsrecht für die Soziale Arbeit. Stuttgart.

## SGB VIII und Strafrecht

BASA09c1, Seminar, SWS: 2

Mo woch 08:00 - 10:00 27.09.2021 - 08.11.2021 Keine Präsenz - Online Rößiger

Mo woch 08:00 - 10:00 15.11.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Woynar

**Lerninhalte** Im Seminar SGB VIII und Strafrecht befassen sich die Studierenden mit dem Kinder- und Jugendhilferecht und den Grundlagen des Strafrechts. Der Kurs ist zweigeteilt: In der ersten Hälfte werden mit Prof. Ines Woynar die für die professionelle Tätigkeit der Sozialen Arbeit relevanten strafrechtlichen Regelungen erarbeitet. Die Studierenden sollen das strafrechtliche Sanktionensystem mit den Rechtsfolgen einer Tat kennen lernen und den Ablauf eines Strafverfahrens einordnen können. In der zweiten Hälfte bearbeitet Rechtsanwältin Tanja Rößiger das SGB VIII mit den Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen

Persönlichkeit. Dies ist das Leitmotiv des Kinder- und Jugendhilferechts und das SGB VIII gehört zu den Kernfächern in der Sozialen Arbeit.

Das Seminar findet online per Zoom statt. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### SGB VIII und Strafrecht

BASA09c2, Seminar, SWS: 2

Do	woch	08:00 - 10:00	30.09.2021 - 11.11.2021	Keine Präsenz - Online	Rößiger
Do	woch	08:00 - 10:00	18.11.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Woynar

**Lerninhalte** Im Seminar SGB VIII und Strafrecht befassen sich die Studierenden mit dem Kinder- und Jugendhilferecht und den Grundlagen des Strafrechts. Der Kurs ist zweigeteilt: In der ersten Hälfte bearbeitet Rechtsanwältin Tanja Rößiger das SGB VIII mit den Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Dies ist das Leitmotiv des Kinder- und Jugendhilferechts und das SGB VIII gehört daher zu den Kernfächern in der Sozialen Arbeit. In der zweiten Hälfte werden mit Prof. Ines Woynar die für die professionelle Tätigkeit der Sozialen Arbeit relevanten strafrechtlichen Regelungen erarbeitet. Die Studierenden sollen das strafrechtliche Sanktionensystem mit den Rechtsfolgen einer Tat kennen lernen und den Ablauf eines Strafverfahrens einordnen können.

Das Seminar findet online statt. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### SGB VIII und Strafrecht

BASA09c3, Seminar, SWS: 2

Di	woch	08:00 - 10:00	28.09.2021 - 09.11.2021	Keine Präsenz - Online	Woynar
Di	woch	08:00 - 10:00	16.11.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Rößiger

**Lerninhalte** Im Seminar SGB VIII und Strafrecht befassen sich die Studierenden mit dem Kinder- und Jugendhilferecht und den Grundlagen des Strafrechts. Der Kurs ist zweigeteilt: In der ersten Hälfte werden mit Prof. Ines Woynar die für die professionelle Tätigkeit der Sozialen Arbeit relevanten strafrechtlichen Regelungen erarbeitet. Die Studierenden sollen das strafrechtliche Sanktionensystem mit den Rechtsfolgen einer Tat kennen lernen und den Ablauf eines Strafverfahrens einordnen können. In der zweiten Hälfte bearbeitet Rechtsanwältin Tanja Rößiger das SGB VIII mit den Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Dies ist das Leitmotiv des Kinder- und Jugendhilferechts und das SGB VIII gehört daher zu den Kernfächern in der Sozialen Arbeit.

Das Seminar findet online per Zoom statt. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### SGB VIII und Strafrecht

BASA09c4, Seminar, SWS: 2

Do	woch	10:00 - 12:00	30.09.2021 - 11.11.2021	Keine Präsenz - Online	Woynar
Do	woch	10:00 - 12:00	18.11.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Rößiger

**Lerninhalte** Im Seminar SGB VIII und Strafrecht befassen sich die Studierenden mit dem Kinder- und Jugendhilferecht und den Grundlagen des Strafrechts. Der Kurs ist zweigeteilt: In der ersten Hälfte bearbeitet Rechtsanwältin Tanja Rößiger das SGB VIII mit den Leistungen und anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Jeder junge



Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. Dies ist das Leitmotiv des Kinder- und Jugendhilferechts und das SGB VIII gehört daher zu den Kernfächern in der Sozialen Arbeit. In der zweiten Hälfte werden mit Prof. Ines Woynar die für die professionelle Tätigkeit der Sozialen Arbeit relevanten strafrechtlichen Regelungen erarbeitet. Die Studierenden sollen das strafrechtliche Sanktionensystem mit den Rechtsfolgen einer Tat kennen lernen und den Ablauf eines Strafverfahrens einordnen können.

Das Seminar findet online per zoom statt. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Armut und soziale Ungleichheit

BASA10a1, Seminar, SWS: 2

Fr	gerWoch	10:00 - 14:00	08.10.2021 - 07.01.2022	Postbank - E 041	Bareis
----	---------	---------------	-------------------------	------------------	--------

### Armut und soziale Ungleichheit

BASA10a2, Seminar, SWS: 2

Do	gerWoch	18:00 - 20:00	07.10.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Kronsbein
Sa	Einzel	11:00 - 16:00	16.10.2021 - 16.10.2021	Postbank - E 1110	Kronsbein
Sa	Einzel	11:00 - 16:00	13.11.2021 - 13.11.2021	Postbank - E 1110	Kronsbein
Sa	Einzel	11:00 - 16:00	11.12.2021 - 11.12.2021	Postbank - E 1110	Kronsbein

### Soziale Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Widersprüche: Hilfe und Kontrolle

BASA10b1, Seminar, SWS: 2

Do	woch	16:00 - 18:00	30.09.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Ott
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	12.11.2021 - 12.11.2021	Postbank - E 041	Ott
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	10.12.2021 - 10.12.2021	Postbank - E 041	Ott

Lerninhalte

Das Verhältnis von „Hilfe und Kontrolle“ in der Sozialen Arbeit wird häufig – äußerst verkürzt – als zwei Seiten einer Medaille thematisiert, oft auch als zwei nebeneinander bestehende widersprüchliche Handlungsziele, die praktisch „in Balance“ zu bringen sind. So etwa derzeit im Kinderschutz und der Frage nach der Erfassung von Kindeswohlgefährdungen. In der Sozialen Arbeit ist das Verhältnis von „Hilfe und Kontrolle“ aber auch seit Langem ein zentraler Gegenstand theoretischer Auseinandersetzungen, die ihre Grundlagen in der Kriminologie haben. Damit sind verschiedene Analyseperspektiven verbunden, die wir uns im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten werden: Ansätze, die das Verhältnis als einen „strukturellen Widerspruch“ oder das „doppelte Mandat“ fassen, die Frage in Richtung einer „hilfreichen Kontrolle“ wenden, aber auch Ansätze, die „Schwäche & Fürsorge“ und „Verbrechen & Strafe“ als gesellschaftliche Institutionen analytisch reflektieren. Die Auseinandersetzung in der Veranstaltung zielt darauf theoretische Analyseperspektiven zu erarbeiten, die es ermöglichen, die komplexe gesellschaftliche Organisation von Prozessen sozialer Ausschließung im Kontext Sozialer Arbeit zu rekonstruieren. Dabei wollen wir auch mit Akteur\*innen Sozialer Arbeit (Gäste/ Exkursionen) in einen reflexiven Austausch über Hilfe und Kontrolle in deren jeweiligen Arbeitsfeldern gehen. Die Veranstaltung findet weitenteils digital (Zoom) sowie an zwei Terminen (freitags) in Präsenz statt.

### Soziale Arbeit im Kontext gesellschaftlicher Widersprüche: Hilfe und Kontrolle

BASA10b2, Seminar, SWS: 2

Sa	Einzel	10:00 - 17:00	02.10.2021 - 02.10.2021	Keine Präsenz - Online	Kronsbein
Fr	Einzel	10:00 - 17:00	15.10.2021 - 15.10.2021	Keine Präsenz - Online	Kronsbein

Sa Einzel	10:00 - 17:00	30.10.2021 - 30.10.2021	Keine Präsenz - Online	Kronsbein
Sa Einzel	10:00 - 17:00	04.12.2021 - 04.12.2021	Keine Präsenz - Online	Kronsbein

### Psychoziale Zusammenhänge gesellschaftlicher Ausschließung und Partizipation

BASA10c1, Seminar, SWS: 2

Do woch	12:00 - 14:00	30.09.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Wagels
---------	---------------	-------------------------	------------------------	--------

#### Lerninhalte **Subjektivität und Ausschluss – theoretische Perspektiven der Grenzbearbeitung**

„Erfolgreicher Werdegang“, „gelungene Integration“, „glückliches Leben“ sind Bilder, die die Einbindung Einzelner in das gesellschaftliche Miteinander beschreiben. Doch was sind die Bedingungen dieser Teilhabe, und wem bleibt sie – aus welchen Gründen – verwehrt? Wie ist Teilhabe in unserer Gesellschaft organisiert – und welche Räume für Teilhabe öffnen sich, wenn das enge Feld der als zentral gesetzten Erwerbsarbeit verlassen wird?

Die Veranstaltung bietet Raum, gemeinsam den Prozessen nachzugehen, in denen Unterschiede zwischen Menschen hervorgebracht und gesellschaftlich relevant gesetzt werden. Thema wird sein, wie gesellschaftlich vorgenommene Differenzierungen und Hierarchisierungen im Selbstverständnis von Subjekten ihren Ausdruck finden. Zugleich sollen kritische Arbeiten gerade aus dem Feld der Psychologie herangezogen werden, um den Bedingungen und Möglichkeiten eines widerständigen Umgangs mit dieser Differenzproduktion nachzugehen.

Ausgewählte Texte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt, sie werden für die Seminarsitzungen vorbereitet und gemeinsam diskutiert. Die Seminarsitzungen finden über **zoom** statt.

#### Literatur **online** in der Hochschulbibliothek:

Kessler, Fabian / Plößer, Melanie (2010) (Hg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Wiesbaden: Springer VS.

Tiðberger, Martina (2017): Critical Whiteness. Zur Psychologie hegemonialer Selbstreflexion an der Intersektion von Rassismus und Gender. Wiesbaden: Springer VS.

### Psychoziale Zusammenhänge gesellschaftlicher Ausschließung und Partizipation

BASA10c2, Seminar, SWS: 2

Di woch	14:00 - 16:00	28.09.2021 - 04.01.2022	Keine Präsenz - Online	Leidich
---------	---------------	-------------------------	------------------------	---------

**Lerninhalte** Exklusion und Partizipation in Kontexten der Dis/ability Studies  
Was ist Behinderung? Auf den ersten Blick wirkt diese Frage einfach und leicht zu beantworten. So erscheint im Alltag die Einordnung in die Kategorie (Nicht-)Behindert zumeist offensichtlich. Doch ist dem tatsächlich so? Warum wird bspw. eine Person mit Cochlea Implantat als „behindert“ angesehen, eine Person, die eine Brille trägt, nicht? Wie hat sich die Sichtweise auf Menschen mit Behinderungsdiagnosen im Lauf der Zeit verändert, wo gibt es Kontinuitäten und an welchen Stellen lassen sich Brüche feststellen? Was bedeutet Exklusion und welche Chancen der Partizipation und Emanzipation können damit einhergehen? Warum ist es wesentlich, dass sich Sozialarbeiter\*innen mit solchen Fragestellungen befassen?  
Um diesen und weiteren Fragen nachgehen zu können, werden zu Beginn verschiedene Behinderungsmodelle vorgestellt und die historische Entwicklung der Kategorie (Nicht-)Behinderung in den Blick genommen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf die Zeit des Nationalsozialismus gelegt. Im Zentrum wird die Frage stehen, inwieweit die Arbeit mit der Vergangenheit relevant für aktuelle Inklusionsdiskurse sein

kann und an welchen Stellen Grenzen und Schwierigkeiten bestehen. Im Anschluss werden die Bereiche Arbeit, Bildung, Freizeit und Sexualität in ihrer gegenwärtigen Gestalt betrachtet und danach gefragt, was in diesen Kontexten Exklusion und Partizipation bedeuten kann. Zum Abschluss des Seminars soll dann ein Blick in die Zukunft geworfen und danach gefragt werden, welche (möglichen) Auswirkungen technische Entwicklungen auf die Kategorie Dis/ability haben (könnten). Durch die exemplarische Betrachtung dieses Feldes soll Wissen über die verschiedenen Perspektiven auf Exklusion und Inklusion (1.), Techniken der Analyse (2.) und Möglichkeiten, wie dieses Wissen in die Reflexion der eigenen (späteren) Praxis eingebunden werden kann (3.), vermittelt werden.

Eine Auswahl an Texten wird Ihnen hierfür auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Diese werden für die jeweiligen Sitzungen nach Absprache vorbereitet und gemeinsam diskutiert.

Die Seminarsitzungen finden über zoom statt.

#### Literatur

- Dannenbeck, Clemens (2021): Inklusionsdiskurs und soziale Ausschließung – von der Notwendigkeit eines kritischen Inklusionsverständnisses in Profession und Disziplin Sozialer Arbeit. In: Anhorn, Roland/ Stehr, Johannes (2021): Handbuch Soziale Ausschließung und Soziale Arbeit, Springer VS, Wiesbaden, S. 755 – 773. (über VPN verfügbar)
- Mürner, Christian/ Sierck, Udo (2012): Behinderung – Chronik eines Jahrhunderts, Beltz Ju-venta, Weinheim & Basel.
- Waldschmidt, Anne (2020): Disability Studies – Zur Einführung, Junius Verlag, Hamburg.

## 5. Fachsemester

### Soziale Arbeit mit Jugendlichen und junge Erwachsenen im Kontext des SGB VIII

BASA12d1, Seminar, SWS: 3

Do	Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Schmidt,Weiler
Mo	Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Schmidt,Weiler
Di	Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Schmidt,Weiler
Do	Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Schmidt,Weiler
Do	Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Schmidt,Weiler

### Soziale Arbeit mit suchtgefährdeten/ suchtkranken Menschen

BASA12d2, Seminar, SWS: 3

Do	Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Dillmann,Heid
Mo	Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Dillmann,Heid
Di	Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Dillmann,Heid
Do	Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Dillmann,Heid
Do	Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Dillmann,Heid

### Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie

BASA12d3, Seminar, SWS: 3

Do	Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Götzelmann,Hinze
Mo	Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Götzelmann,Hinze
Di	Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Götzelmann,Hinze
Do	Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Götzelmann,Hinze
Do	Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Götzelmann,Hinze

**Lerninhalte** Studierende kennen Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie als berufliche Praxis in sozialadministrativen Bezügen exemplarisch anhand ‚ihres‘ Arbeitsfeldes. Sie haben spezifisches Wissen und Handlungskompetenz in unmittelbarer, schrittweiser und angeleiteter selbständiger Wahrnehmung bestimmter beruflicher Aufgaben erworben. Studierende sind in konkreten Zusammenhängen beruflicher Praxis in der Lage, ihr Wissen, Verstehen und Können gezielt, kontextsensibel und lösungsorientiert einzusetzen, um vielfältige Problem-, Frage- und Aufgabenstellungen dieser Praxis – auf dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse – angemessen zu bestimmen, mögliche Lösungsstrategien und Methoden Kriterien geleitet abzuwägen, zu entscheiden und fachlich zu vertreten sowie Interventionen zu planen, umzusetzen, zu reflektieren und zu bewerten. Sie sind in ausreichendem Maße in der Lage, ihre Rolle und ihre Beziehungen zu Klient:innen, Mitarbeiter:innen der Praktikumsstelle sowie zu Kooperationspartner:innen dieser Stelle eigenverantwortlich und aufgabengerecht zu gestalten. Zudem beginnen Studierende damit, sich mit unterschiedlichen Modi der Rollen- und Beziehungsgestaltung sowie deren institutionalisierte Rahmungen im Sinne einer kritischen Sozialen Arbeit auseinanderzusetzen.

Die Inhalte werden zusammen mit den Studierenden geplant.

**Literatur** Vgl. die im 4. Semester ausgegebene Literaturliste. Weitere Literatur in der Veranstaltung.

### Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld

BASA12d4, Seminar, SWS: 3

Do Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Sfia,Woynar
Mo Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Sfia,Woynar
Di Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Sfia,Woynar
Do Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Sfia,Woynar
Do Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Sfia,Woynar

### Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen

BASA12d5, Seminar, SWS: 3

Do Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Wagels
Mo Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Wagels
Di Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Wagels
Do Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Wagels
Do Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Wagels

### Soziale Arbeit mit Migrant\*innen

BASA12d6, Seminar, SWS: 3

Do Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Postbank - E 013	Dallmann,Reitzig
Mo Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Dallmann,Reitzig
Di Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Dallmann,Reitzig
Do Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Dallmann,Reitzig
Do Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Postbank - E 013	Dallmann,Reitzig

### Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen

BASA12d7, Seminar, SWS: 3

Do Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Ebli,Rein
-----------	---------------	-------------------------	------------------------	-----------

Mo Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Ebli,Rein
Di Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Ebli,Rein
Do Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Ebli,Rein
Do Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Ebli,Rein

### Soziale Arbeit als Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindheit

BASA12d8, Seminar, SWS: 3

Do Einzel	09:00 - 16:30	23.09.2021 - 23.09.2021	Keine Präsenz - Online	Ott,Rahn
Mo Einzel	09:00 - 16:30	25.10.2021 - 25.10.2021	Keine Präsenz - Online	Ott,Rahn
Di Einzel	09:00 - 16:30	16.11.2021 - 16.11.2021	Keine Präsenz - Online	Ott,Rahn
Do Einzel	09:00 - 16:30	16.12.2021 - 16.12.2021	Keine Präsenz - Online	Ott,Rahn
Do Einzel	09:00 - 16:30	20.01.2022 - 20.01.2022	Keine Präsenz - Online	Ott,Rahn

Lerninhalte In den fünf Studienbegleittagen werden die Tätigkeiten und Beobachtungen der Studierenden während des Praxissemesters begleitet und reflektiert. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Situationen, die die Studierenden in ihren unterschiedlichen Praxisstellen erfahren. Anhand episodischer Beschreibungen werden die Praxiserfahrungen vorgestellt, so dass diese in der Gruppe analytisch und theoretisch betrachtet und diskutiert werden können.

Themenschwerpunkte werden ggf. am vorausgehenden Studienbegleittag bestimmt.

### Supervision

BASA12e1, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	09:00 - 12:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	09:00 - 12:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	09:00 - 12:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	09:00 - 12:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	09:00 - 12:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Kühner

### Supervision

BASA12e2, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	09:00 - 12:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	09:00 - 12:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	09:00 - 12:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	09:00 - 12:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	09:00 - 12:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Lang

### Supervision

BASA12e3, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	09:00 - 12:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	09:00 - 12:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	09:00 - 12:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	09:00 - 12:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	09:00 - 12:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Terhardt

### Supervision

BASA12e4, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	09:00 - 12:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	09:00 - 12:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	09:00 - 12:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	09:00 - 12:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	09:00 - 12:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Scheide

### Supervision

BASA12e5, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	13:00 - 16:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	13:00 - 16:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	13:00 - 16:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	13:00 - 16:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Kühner
Fr Einzel	13:00 - 16:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Kühner

### Supervision

BASA12e6, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	13:00 - 16:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	13:00 - 16:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	13:00 - 16:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	13:00 - 16:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Lang
Fr Einzel	13:00 - 16:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Lang

### Supervision

BASA12e7, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	13:00 - 16:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	13:00 - 16:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	13:00 - 16:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	13:00 - 16:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Terhardt
Fr Einzel	13:00 - 16:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Terhardt

### Supervision

BASA12e8, Übung, SWS: 1.5

Fr Einzel	13:00 - 16:00	24.09.2021 - 24.09.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	13:00 - 16:00	22.10.2021 - 22.10.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	13:00 - 16:00	19.11.2021 - 19.11.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	13:00 - 16:00	17.12.2021 - 17.12.2021	Keine Präsenz - Online	Scheide
Fr Einzel	13:00 - 16:00	21.01.2022 - 21.01.2022	Keine Präsenz - Online	Scheide

## 7. Fachsemester

### Soziale Arbeit mit Jugendlichen und junge Erwachsenen im Kontext des SGB VIII

BASA12h1, Übung, SWS: 3

Do woch	14:00 - 17:00	30.09.2021 - 06.01.2022	Keine Präsenz - Online	Schmidt, Weiler
---------	---------------	-------------------------	------------------------	-----------------

### Soziale Arbeit mit suchtgefährdeten/ suchtkranken Menschen

BASA12h2, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Dillmann,Pich

### **Soziale Arbeit im Kontext von Inklusion, Gesundheit und Gerontologie**

BASA12h3, Übung, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Götzelmann

**Lerninhalte** Studierende haben sich umfassend mit den typischen Problem- und Aufgabenstellungen, dem strukturellen Handlungsrahmen, den aktuellen Anforderungen sowie mit neueren konzeptionellen Entwicklungen des Berufsfeldes Sozialer Arbeit, in dem sie ihr praktisches Studiensemester abgeleistet haben, auseinandergesetzt. Sie haben sich – bezogen auf dieses Berufsfeld – umfassende berufsfeldspezifische Kompetenzen angeeignet.

Die Inhalte werden gemeinsam von den Studierenden und den Lehrenden bestimmt.

**Literatur** Vgl. die im 4. Semester ausgegebene Literaturliste. Weitere Literatur in den Lehrveranstaltungen.

### **Soziale Arbeit mit straffälligen Menschen und ihrem Umfeld**

BASA12h4, Übung, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Gail,Woynar

### **Soziale Arbeit als Arbeit mit psychischen Krisen**

BASA12h5, Übung, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Wagels

### **Soziale Arbeit mit Migrant\*innen**

BASA12h6, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Dallmann,Reitzig

### **Soziale Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen**

BASA12h7, Übung, SWS: 3

Do woch 14:00 - 17:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Ebli,Guttenbacher

### **Soziale Arbeit als Bildung, Betreuung und Erziehung in der Kindheit**

BASA12h8, Seminar, SWS: 3

Di woch 14:00 - 17:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Ott,Rahn

**Lerninhalte** In diesem Semester werden wir, den Schwerpunkt abschließend, einige Themen vertiefen und dabei zunächst an den Projekt-/Gruppenarbeiten mit exemplarischem Bezug zur Pesch-Siedlung weiterarbeiten. Weitere inhaltliche Schwerpunkte können gemäß der gemeinsamen Themensammlung am Ende des 6. Semesters die folgenden sein: Kritische Auseinandersetzung mit Digitalisierung in der frühkindlichen Bildung, Umgang mit kultureller Vielfalt in auf Kinder bezogenen Einrichtungen Sozialer Arbeit, Bilder von Kindern sowie Kindheit im internationalen Vergleich. Ein besonderer Fokus könnte auf die Frage nach der Bedeutung der Auseinandersetzungen im Studium für die Praxis gelegt werden.

### **Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II**

BASA13c1, Seminar, SWS: 1

Mo woch 10:00 - 12:00 27.09.2021 - 08.11.2021 Keine Präsenz - Online Weiler

**Lerninhalte** Das Lehrangebot BASA 13c1 im WiSe 21/22 schließt an an die Inhalte meiner Lehrveranstaltung BASA 13a im SoSe 2021 und setzt Auseinandersetzung der Teilnehmer\*innen mit diesen Inhalten sowie der Seminarliteratur des Sommersemesters voraus.

Nun im Wintersemester liegt der Veranstaltungsfokus auf Theoriebildungen und Diskursbeiträgen, die - auf der Grundlage gesellschafts- und institutionskritischer Analysen des gesellschaftlichen Feldes institutionalisierter Sozialer Arbeit, des gesellschaftlich-historischen Konstitutionszusammenhangs dieses Feldes und der widersprüchlichen Praktiken der Konfliktbearbeitung wie der (Selbst-)Einbindung - Perspektiven auszuloten suchen für etwas, das sich "kritische Ansätze Sozialer Arbeit" nennen ließe.

Das Lehrangebot im Umfang von 1 SWS erfolgt auch im Wintersemester online via Zoom und ist wie folgt geplant: Seminarinputs erfolgen im Zeitraum der 39. bis einschließlich der 44. KW. im wöchentlichen Rhythmus im Rahmen von sechs Veranstaltungsblöcken à 2 SWS. Ab KW 45 bis spätestens KW 50 stehe ich Einzelnen und Gruppen nach Vereinbarung für die Beratung ihrer Thesenpapiere in Perspektive der Modulprüfung BASA 13 zur Verfügung.

### **Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II**

BASA13c2, Seminar, SWS: 1

Mo woch 09:00 - 12:00 27.09.2021 - 08.11.2021 Keine Präsenz - Online Rahn

**Lerninhalte** In der Lehrveranstaltung werden zunächst die Auseinandersetzungen mit den Kritiken aus der Lehrveranstaltung BASA 13a zusammengefasst, um darauf aufbauend Perspektiven für die Soziale Arbeit zu diskutieren. Wir werden uns diesbezüglich sowohl mit realutopischen Entwürfen als auch mit Positionen einer sich als kritisch-reflexiv verstehenden Sozialen Arbeit auseinandersetzen. Darüber hinaus wird die Veranstaltung ausreichend Raum bieten, Prüfungsthemen (vor) zu besprechen und an der Formulierung von Thesenpapieren zu arbeiten.

**Literatur** Lit. wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **Folgen der Institutionalisierung Sozialer Arbeit - Kritik und Perspektiven II**

BASA13c3, Seminar, SWS: 1

- woch

### **Aktuelle berufsethische Probleme**

BASA13d1, Seminar, SWS: 2

Do woch 12:00 - 14:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Götzelmann

**Lerninhalte** Studierende verfügen bezogen auf das Modulthema „Kritik und Perspektiven Sozialer Arbeit“ über angemessenes Grundlagenwissen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Zusammenhänge dieses Themas insbesondere mit sozialwissenschaftlichen, etwa gesellschafts- und staats-theoretischen, und sozialphilosophischen und ethischen Fragestellungen zu erkennen.



Studierende kennen einschlägige Diskurse und Positionen zum Thema „Kritik und Perspektiven Sozialer Arbeit“ und sind in der Lage, diese – fachlich und ethisch fundiert – insbesondere auch auf den Aspekt hin zu befragen, welche Räume für die Aneignung und Nutzung durch die Adressatinnen/ Adressaten Sozialer Arbeit selbst, diese eröffnen könnten.

Unter Rückbezug auf die im Praxissemester gemachten Erfahrungen werden aktuelle berufsethische Herausforderungen der Sozialen Arbeit behandelt.

Literatur Dallmann, Hans-Ulrich & Volz, Fritz Rüdiger (2013): Ethik in der Sozialen Arbeit, Schwalbach: Wochenschau

Weitere Literatur vgl. Lehrveranstaltungsplan, der am Anfang der Veranstaltung ausgegeben wird.

#### Aktuelle berufsethische Probleme

BASA13d2, Seminar, SWS: 2

Mi woch 10:00 - 12:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Holzapfel

#### Aktuelle berufsethische Probleme

BASA13d3, Seminar, SWS: 2

Di woch 10:00 - 12:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Dallmann

#### Am Rande des Lebens - wenn immer weniger geht

BASA14b1, Projekt, SWS: 2

Mi woch 08:00 - 10:00 29.09.2021 - 05.01.2022 Keine Präsenz - Online Rein

#### Interventionen des Jugendamtes/ der Sozialarbeit bei (möglicher) Kindeswohlgefährdung

BASA14b2, Projekt, SWS: 2

Mo woch 14:00 - 16:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Dillmann

#### Klassiker der Kritik – Lektüre zentraler Texte kritischer Philosophie

BASA14b3, Projekt, SWS: 2

Mo woch 14:00 - 16:00 27.09.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Dallmann

#### Broken Windows – Kriminalitätsfurcht und Unordnung in der Stadt

BASA14b4, Projekt, SWS: 2

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.10.2021 - 01.10.2021 Diedrich, Woynar

Mo woch 14:00 - 16:00 04.10.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Diedrich, Woynar

Lerninhalte Die Betrachtung als Unordnung wahrgenommener Situationen (Incivilities) in der Stadt oder der Gemeinde wird häufig als Ursache von Kriminalität betrachtet und für ordnungspolitische Regulierungen herangezogen. Präventionsprojekte zielen darauf ab, Abweichungen zu verhindern und zu sanktionieren. Incivilities können sozial abweichende, als strafrechtlich relevante (öffentlicher Drogenhandel) oder Ordnungswidrigkeit (öffentliches Urinieren) kategorisierte oder als unangenehm empfundene Situationen (Betteln, Jugendliche in Gruppen), aber auch allgemeine Unsauberkeit (volle Mülleimer, abgerissene Plakate, schmutzige Wege, herumliegender Abfall, Graffiti) im urbanen Raum umfassen. Eine häufige Definition ist: die Verletzung von gemeinschaftlich anerkannten Standards, die Erosion anerkannter Werte. Beobachtete Verstöße gegen die öffentliche Ordnung werden in Überlegungen,

die dem „Broken Windows“-Ansatz folgen als eine Ursache für die Entstehung von Kriminalitätsfurcht angesehen. Aufmerksamkeit erhielt diese Annahme durch den Aufsatz „Broken Windows“ von Wilson und Kelling (1982), der in New York in den 1990er Jahren zu einer Politik von Zero-Toleranz gegenüber Abweichungen führte. Kriminologische Forschung sieht den Zusammenhang von Incivilities und Kriminalität kritisch. Denn: wer beobachtet hier überhaupt und mit welchen Mitteln werden Kriminalität und Furcht vor ihr erfasst? Was und warum werden überhaupt Situationen (von z.B. Armut und Migration) als abweichend klassifiziert? Ein kritischer Blick in die aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) und in die Befragung des KrimiRates am Berliner Platz aus dem Jahr 2019 sollen uns als Ausgangspunkt dienen, diese ordnungspolitische Perspektive zu re- und dekonstruieren und eine andere zu entwickeln, die die Alltagsbetrachtung und Lebensqualität im urbanen Raum in den Mittelpunkt stellt.

Die Studierenden lernen die wesentlichen kriminologischen Incivility-Ansätze kennen und werden vor diesem Hintergrund eine systematische Beobachtung von Incivilities in Ludwigshafen unternehmen, mit Fotos dokumentieren und ihre Ergebnisse präsentieren.

### Kinderarmut

BASA14b5, Projekt, SWS: 2

Mo woch 14:00 - 17:00 27.09.2021 - 29.11.2021 Keine Präsenz - Online Rahn,Zimmermann

Lerninhalte **Kinderarmut bekämpfen!? – „Meet the Expert“**

Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Sommersemester. Wir arbeiten gemeinsam an den verschriftlichten Interviews, den einführenden Texten und weiteren didaktischen Elementen für die Erstellung der geplanten Veröffentlichung. Zudem soll eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderarmut stattfinden, z.B. durch die Einladung eines Gastes oder die Auseinandersetzung mit dem 6. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung.

Literatur Lit. wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### „Photovoice“ als partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit

BASA14b6, Projekt, SWS: 2

Mo gerWoch 14:00 - 18:00 04.10.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

Lerninhalte

*Fortsetzung vom SoSe 21*

#### **„Photovoice“ als partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode in der Sozialen Arbeit**

„Photovoice“ ist eine partizipative Forschungs- sowie Handlungsmethode mit einem hohen emanzipatorischen Anspruch. Mitglieder einer Gruppe oder Community machen Fotos von ihren Lebenswelten, tragen die Fotografien zusammen und tauschen sich in der Gruppe darüber aus. Damit werden die subjektiven Perspektiven der teilnehmenden Akteur\*innen sichtbar. In einem reflexiven Gruppenprozess wird

das so generierte ‚Wissen‘ diskutiert, systematisiert, es werden Cluster gebildet und Ideen, Wünsche und/oder Forderungen daraus abgeleitet. Illustriert durch ausgewählte Fotos, lassen sich die Anliegen der Gruppe als Ausstellung, Bildband (analog/digital) öffentlichkeitswirksam an verantwortliche Personen/Institutionen kommunizieren. Ziel ist dabei stets, bezogen auf einen bestimmten Sachverhalt Veränderungsprozesse zu initiieren (vgl. von Unger 2014; Brensell/Lutz-Kluge 2020).

In dieser Lehrveranstaltung steht das Kennenlernen der Methode im Vordergrund. Im Anschluss an eine Einführung in das Konzept und dessen Historie sowie der Rezeption ausgewählter Photovoice-Projekte werden wir die Methode in einem gemeinsamen Durchlauf erproben und dann in Kleingruppen (oder auch individuell oder als *eine* große Gruppe) ein eigenes Photovoice-Projekt konzipieren und durchführen. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert. Gemeinsam werden wir die Gliederung für eine abschließende Reflexion erarbeiten, welche in schriftlicher Form und individuell angefertigt als Grundlage für die Benotung gilt.

Als Teilnehmer\*in der Lehrveranstaltung werden Sie eine Methode kennenlernen, die in der angelsächsischen Community Work fest etabliert, in Deutschland jedoch als partizipatives und emanzipatorisches Arbeitsinstrument erst ‚entdeckt‘ wird. Als ästhetische Methode, in der Fotografie und Erzählung zusammengebunden sind, eignet sie sich in besonderer Weise als sozialwissenschaftliche Forschungsmethode wie auch als Handlungsmethode in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit

Literatur

- Brensell, Ariane/Lutz-Kluge, Andrea (Hg.) (2020): Partizipative Forschung und Gender. Emanzipatorische Forschungsansätze weiterdenken. Opladen: Barbara Budrich Verlag
- von Unger, Hella (2014): Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis. Wiesbaden: Springer VS

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c1, Werkstatt, SWS: 1

Mo gerWoch 12:00 - 14:00 04.10.2021 - 03.01.2022 Keine Präsenz - Online Dillmann

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c2, Werkstatt, SWS: 1

Do ungerWoch 12:00 - 14:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Bareis,Woynar

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c3, Werkstatt, SWS: 1

- woch

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c4, Werkstatt, SWS: 1

Do ungerWoch 10:00 - 12:00 30.09.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Götzelmann

#### Lerninhalte

Studierende haben ein – in der zur Verfügung stehenden Zeit erarbeitbares – Thema für ihre Bachelor-Thesis gefunden und angemessen formuliert. Sie sind in der Lage, Fachliteratur angemessen zu recherchieren, für das von ihnen gewählte Thema der Bachelor-Thesis eine oder mehrere Forschungsfragen zu entwickeln, ein Forschungsdesign und einen Forschungsplan zu entwerfen und themenrelevantes Wissen nachvollziehbar zu organisieren bzw. Datenmaterial zu sammeln und wissenschaftlich adäquat zu dokumentieren und auszuwerten.

Sie haben ferner Kenntnisse zu Aufbauprinzipien wissenschaftlicher Arbeiten, zu wissenschaftlichen Präsentationsformen und zu formalen Grundlagen der Bachelor-Arbeit.

#### Inhalte:

- Themenfindung
- Entwicklung von Fragestellungen und Forschungshypothesen
- Entwicklung eines Forschungsdesigns
- Exposé
- Wissensmanagement / Literaturrecherche
- Aufbau der Thesis, Entwurf und Gliederung
- Formale Grundlagen (Titelseite, Formatierung, Layout)
- Stilkriterien wissenschaftlicher Arbeiten
- Argumentationsformen
- Evtl. Integration eines empirischen Forschungsprojektes
- Datenerhebung und Datenanalyse / Datensammlung
- Dokumentationsformen
- Präsentation von Daten, Prozessen und Ergebnissen
- Interpretation von Ergebnissen
- Überarbeitung und Endredaktion der Thesis

#### Literatur

Ina Berninger u.a. (2017): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung, Opladen u.a.: Budrich, 2., überarb. Aufl. (UTB M)

Rudolf Bieker (2019): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation, Stuttgart: W. Kohlhammer, 4., akt. Aufl.

Claus Ebster & Lieselotte Stalzer (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wien: Facultas, 5. überarb. u. erw. Aufl. (UTB 2471)

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c5, Werkstatt, SWS: 1

Do gerWoch 18:00 - 19:30 07.10.2021 - 06.01.2022 Keine Präsenz - Online Lutz-Kluge

Lerninhalte

Das Kolloquium soll die Student\*innen bei der Erarbeitung ihres BA-Thesis-Vorhabens unterstützen. Als Gruppe werden wir uns für jede\*n Teilnehmer\*in Zeit nehmen und gemeinsam an Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Entscheidung für ein methodisches Vorgehen u.a. arbeiten. Fragen zu den formalen Vorgaben der BA-Thesis (Gliederung, Literaturverzeichnis, Zitation, Layout u.a.m.) werden gerne noch einmal umfassend beantwortet.

Literatur

Richter, Ulrike A. / Fügert, Nadja (2015): Wissenschaftssprache verstehen. Wortschatz, Grammatik, Stil, Lesestrategien. Band 1 der Reihe Deutsch für das Studium. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen

Richter, Ulrike A. / Fügert, Nadja (2016): Wissenschaftlich arbeiten und schreiben. Wissenschaftliche Standards und Arbeitstechniken, wissenschaftlich formulieren, Textsorten. Band 2 der Reihe Deutsch für das Studium. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen

Wolfsberger, Judith (2016): Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien: Böhlau Verlag, UTB (4. Aufl.).

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c6, Werkstatt, SWS: 1

Di gerWoch 12:00 - 14:00 05.10.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Reitzig

Lerninhalte

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit Ihrem Vorhaben auseinander eine Bachelorarbeit zu schreiben. Wir können hier alle Fragen rund um das Thema Bachelorarbeit besprechen. Das kann bei den formalen Kriterien für solche eine wissenschaftliche Abschlussarbeit beginnen und vom Finden einer geeigneten Fragestellung bis zum Schreiben eines Exposés reichen... Wir arbeiten orientiert in Ihrem konkreten Stand und an Ihren Zielen. Die Veranstaltung lebt davon, dass die Teilnehmenden sich aktiv mit ihrem Fragen, Vorhaben und Vorschlägen einbringen und solidarisch miteinander umgehen.

### Grundlagen zur Anfertigung der Bachelorarbeit/ Kolloquium II

BASA16c7, Werkstatt, SWS: 1

Di woch 17:00 - 18:00 28.09.2021 - 04.01.2022 Keine Präsenz - Online Rahn

**Lerninhalte** In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit Ihrem Vorhaben, eine Bachelorarbeit schreiben zu wollen auseinander. Wir können hier alle Fragen rund um das Thema Bachelorarbeit besprechen; beginnend bei den formalen Kriterien an diese wissenschaftliche Arbeit, über das Finden einer Fragestellung und das Schreiben eines Exposees bis ... Wir arbeiten orientiert am konkreten Stand und an den Erwartungen der Teilnehmer\_innen der Veranstaltung. Dazu gehört auch, dass die Teilnehmer\*innen sich aktiv mit ihrem Vorhaben einbringen und es zur Diskussion stellen.

**Literatur** Lit. wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.